

SCHAU KASTEN

Bürgermagazin
der Stadt Dingolfing

was uns bewegt – und Sie interessiert



Sanierungsbedürftig: die Hochbrücke

Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Der Stadtrat hat am 15. Februar den Haushalt 2007 und die Finanzplanung für die Jahre 2006 – 2010 beraten und verabschiedet. Der Erlass der Haushaltssatzung ist eine der bedeutendsten Entscheidungen des Stadtrates im Geschäftsjahr. Die Haushaltspolitik ist dabei aber nicht Inhalt sondern das Rückgrat der Kommunalpolitik. Ohne soliden und gesicherten Haushalt gelingen die besten Absichten nicht. Ein Einblick auf die Haushaltssatzung zeigt, dass wir einen sehr gut strukturierten Haushalt mit einem Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben von rund 51 Mio. € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit rund 24 Mio. € haben. Für Investitionen sind rund 24 Mio. € vorgesehen. Gerade diese hohe Investitionskraft zeichnet auch in diesem Jahr den Haushalt der Stadt Dingolfing aus. Wir können froh sein, in Dingolfing den erforderlichen Gestaltungsspielraum zu haben, den wir aber auch in den letzten Jahren stets sinnvoll genutzt und in die Zukunft unserer Stadt investiert haben. Dies dient nicht nur unserer nachhaltigen Zukunftssicherung, sondern auch unserer heimischen Wirtschaft. Wenn nämlich die Wirtschaft wachsen soll, ist es notwendig, auch zu investieren. Gerade deshalb ist im Rahmen der haushalterischen Möglichkeiten die Investitionstätigkeit der kommunalen Ebene auch eine wesentliche Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Trotz dieser hohen Investitionstätigkeit ist für das Jahr 2007 keine Kreditaufnahme vorgesehen. Allerdings wird für die Finanzierung der bereits beschlossenen Investitionen eine Rücklagenentnahme erforderlich sein, die aber doch im Hinblick auf die damit zu finanzierenden zukunftsweisenden Investitionen

und der künftigen Finanzplanung für die nächsten Jahre durchaus vertretbar ist. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass im Haushaltsjahr 2006 trotz der sehr hohen Investitionstätigkeit anstatt der im Haushalt geplanten 80.000 € erfreulicherweise tatsächlich eine Zuführung zu den Rücklagen in Höhe von rund 4,2 Mio. € getätigt werden konnte, so dass sich der Stand der Rücklagen zum Jahresende 2006 auf rund 39 Mio. € erhöht hat. Nach der jetzt vorliegenden Finanzplanung werden sich auch in den folgenden Jahren ab 2008 wieder Zuführungen zu den Rücklagen ergeben. Wobei aber doch großes Augenmerk darauf zu legen ist, dass diese Prognose nur Geltung hat, soweit keine weiteren, bisher nicht geplante größere Investitionen getätigt werden, oder weitere freiwillige Leistungen über den jetzt schon sehr erheblichen Umfang hinausgehen, angeboten werden. Die aktuelle Gesamtsituation stellt insgesamt eine sehr positive Grundlage für die bereits beschlossenen, zum Teil sehr großen Investitionen in der nächsten Zeit. Voraussetzung dafür ist allerdings auch für die Zukunft eine gewisse Stabilität der Gewerbesteuererinnahmen. Die weitere Entwicklung der Gewerbesteuer ist im Hinblick auf die geplante Unternehmenssteuerreform noch nicht konkret abschätzbar. Diese Unsicherheit ist in der weiteren Finanzplanung zu beachten. War in den letzten Jahren der Schwerpunkt der Investitionen im Bereich der Stärkung und des Ausbaus der Infrastruktur, liegt der Schwerpunkt der Investitionen im Jahr 2007 im Bereich der städtebaulichen Entwicklung. Es ist erfreulich, dass die vielfältigen städtischen Aktivitäten – mit großer Unterstützung der Städtebauförderung – auch große private Investitionen mit ausgelöst haben. Die städtebauliche Entwicklung stellt sich daher sehr günstig dar und bietet auch Grund zu Optimismus. Mit dem Bau der Tiefgarage, der darauf entstehenden Bebauung entlang der ehemaligen Stadtmauer zum Marienplatz hin, dem neuen Platz über der Tiefgarage, dem Ärztehaus, dem neu entstandenen Platz im Sparkassenareal mit einer Durchgängigkeit vom Marienplatz zur Bruckstraße und Ledergasse, dem Neubau der Stadtwerke, ist eine erhebliche Qualitätsverbesserung und Attraktivierung unserer Innenstadt schon jetzt erkennbar, die uns eine weitere positive Entwicklung unserer Stadt ermöglichen wird. Der Haushalt 2007 enthält aber auch eine Reihe direkter Leistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger, die auf den verschiedensten Gebieten sichtbar und messbar

werden. Dies gilt insbesondere auch im Bereich der Familie, Jugend und Soziales. Ein besonderes Anliegen ist es der Stadt Dingolfing dabei, ein ausreichendes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen für unsere Kinder anbieten zu können. Wir können im Interesse unserer Familien froh sein, dass wir derzeit im Stadtgebiet ein ausreichendes und kostengünstiges Angebot an Kindergarten- und Krippenplätzen haben. Diese ohnehin schon sehr guten Betreuungsmöglichkeiten wollen wir ergänzen durch ein neues Angebot für Kinder ab dem 1. Lebensjahr. Sich verändernde Familienstrukturen und die demographische Entwicklung erfordern unseres Erachtens dieses Angebot. Die Liste der freiwilligen Leistungen ist sehr groß. Hohe Zuschüsse für den Stadtbuss, die Jugendarbeit, das Jugendzentrum, die Kultur, die Stadthalle, die Herzogsburg, die Musikschule, das Feuerwehrwesen und die Vereinsförderung sind Zeichen der Leistungsfähigkeit unserer Stadt und erhöhen mit Sicherheit die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger. In unseren Ausgaben des Schaukastens werden wir Sie auch im Jahre 2007 regelmäßig über die laufenden Maßnahmen der Stadt Dingolfing eingehend informieren.

Unser Schaukasten feiert mit dieser Ausgabe ein erfreuliches Jubiläum. Bereits zum 50. Male wollen wir Sie mit unserem Schaukasten über laufende Entwicklungen und Maßnahmen der Stadt Dingolfing unterrichten.

Mein Dank gilt daher allen, die dazu beigetragen haben, unseren Schaukasten in all diesen 50 Ausgaben interessant und aktuell zu gestalten.

Ihr



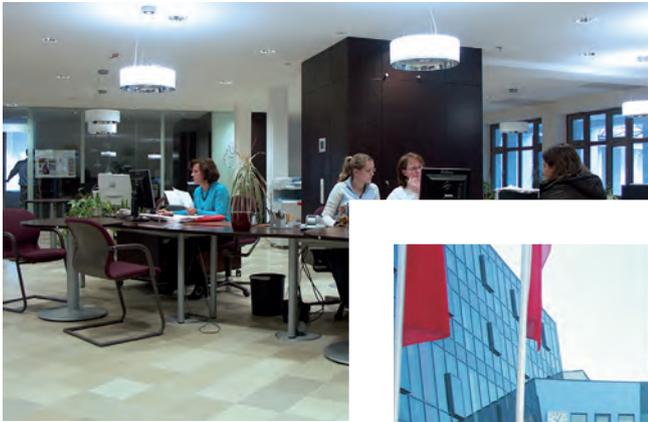
Josef Pellkofer
1. Bürgermeister

IMPRESSUM

Der „Dingolfiger Schaukasten“ erscheint 3 mal jährlich, kostenlose Zustellung an alle Haushalte. *Herausgeberin:* Stadt Dingolfing, vertreten durch 1. Bürgermeister Josef Pellkofer. *Redaktion:* Alexander Schmidlkofer, Thomas Knappek, Rathaus, Postfach 13 40, 84124 Dingolfing, Telefon 08731 / 501-127. *Auflage:* 8.500 gedruckt auf chlorfreiem Papier. *Druck:* Druckerei Wälischmiller, Dingolfing

Innenstadt öffnet ihre Pforten

Neubauten halten gemeinsamen „Tag der offenen Tür“ – Megalanger Samstag der Werbegemeinschaft



Am Samstag, 19. Mai 2007 findet im Stadtzentrum ein gemeinsamer „Tag der offenen Tür“ von Sparkasse, Ärztezentrum, Rathaus und Stadtwerke statt. An diesem Tag soll auch die Tiefgarage Altstadt den Benutzern zur Verfügung gestellt werden.

Die Stadt beteiligt sich daran mit dem Bürgerbüro und dem Neubau

der Stadtwerke Dingolfing. Zudem ist im Sitzungsbereich des Rathauses eine Ausstellung zur Städtebauförderung geplant.

Die Sparkasse ermöglicht allen Bürgerinnen und Bürgern einen Blick in die neuen Gebäulichkeiten. Bei einer Besichtigung werden auch Räume zugänglich sein, die im normalen Geschäftsalltag erreich-

bar sind. Es werden alle Abteilungen besetzt sein und Mitarbeiter für Fragen zur Verfügung stehen. Außerdem werden im Rahmen des Jugendclubs (SOS-Club) zahlreiche Attraktionen für Kinder geboten. Natürlich wird es auch ein kleines Gastgeschenk für Groß und Klein geben.

Die Werbegemeinschaft Dingolfing steigt ebenfalls in das Event ein. Ein „Megalanger Samstag“ sorgt dafür, dass neben den Besichtigungen auch geshopt werden kann.

Die Stadt bittet schon jetzt, an diesem Tag die oben aufgezeigten Großparkplätze (Parkdeck, Tiefgarage, Kirtawiese) anzufahren, damit der Parksuchverkehr minimiert werden kann. Allerdings fährt an diesem Tag auch der Dingo bis 17 Uhr um stressfrei in die Innenstadt zu kommen. Die zu besichtigenden Einrichtungen sind von 10 – 16 Uhr und die Geschäfte in der Dingolinger Innenstadt durchgehend bis 18 Uhr geöffnet.



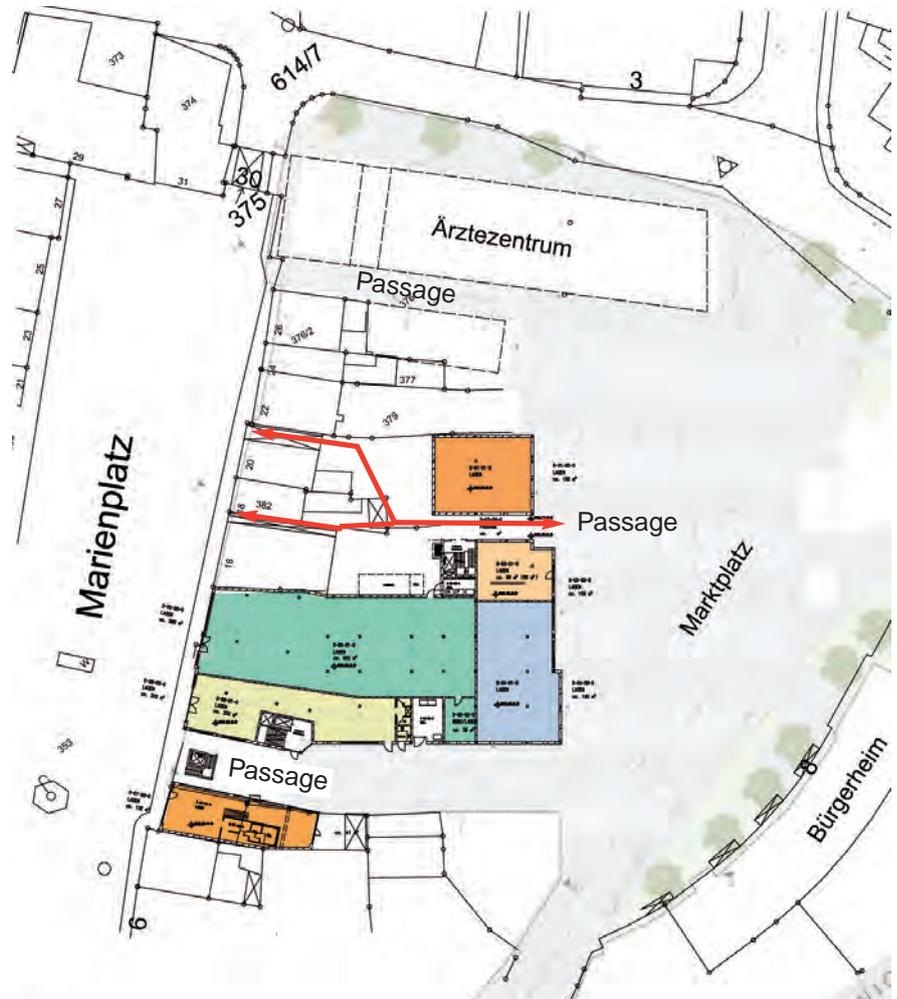
Baulücke am Marienplatz wird geschlossen

Privater Investor lässt sechs Ladeneinheiten, Büros und Wohnungen entstehen

Die Baulücken schließen sich wieder. Nach Fertigstellung der Baustellen Sparkasse, Ärztezentrum, Stadtwerke und Tiefgarage ist nun das Objekt zwischen Marienplatz und BGR-Josef-Zinnbauer-Straße an der Reihe. Im Frühjahr startet hier der Privatinvestor Franz Fischer jun. eine Baumaßnahme mit einem umbauten Raum von ca. 21.000 m³.

Auf nebenstehendem Plan ist ersichtlich, wie sich die neuen Gebäude in den Altstadtbereich integrieren. Sie agieren als Verbindung zwischen dem Marienplatz und dem neuen Marktplatz bzw. zentralen Dingotreff an der BGR-Josef-Zinnbauer-Straße. Die Durchwegung wird mit einer Passage – die auch den Zugang zur Tiefgarage ermöglicht – sichergestellt.

Nach dem Entwurf von Architekt Klaus Ostermeier entstehen im Erdgeschoss sechs Ladeneinheiten mit einer Grundfläche von ca. 1.390 m². Im ersten Obergeschoss sind Büros und Praxen auf ca. 1.375 m² geplant. Zudem entstehen wieder innerstädtische Wohnflächen. Im zweiten Obergeschoss 18 Wohneinheiten auf ca. 1250 m² und im Dachgeschoss sechs Wohneinheiten mit einer Gesamtfläche von 530 m².



Farblich getrennt sind die sechs Ladeneinheiten zu erkennen



Kindertagesstättenbedarf wird ermittelt

Im März werden zahlreiche Haushalte angeschrieben um den Bedarf der Kinderbetreuung zu ermitteln. In die vom Landkreis koordinierte Fragebogenaktion werden alle Familien mit Kindern bis zum 14. Lebensjahr einbezogen. Die Eltern werden um zahlreiche Teilnahme gebeten.

Stabiler Haushalt bei hohem Investitionsvolumen

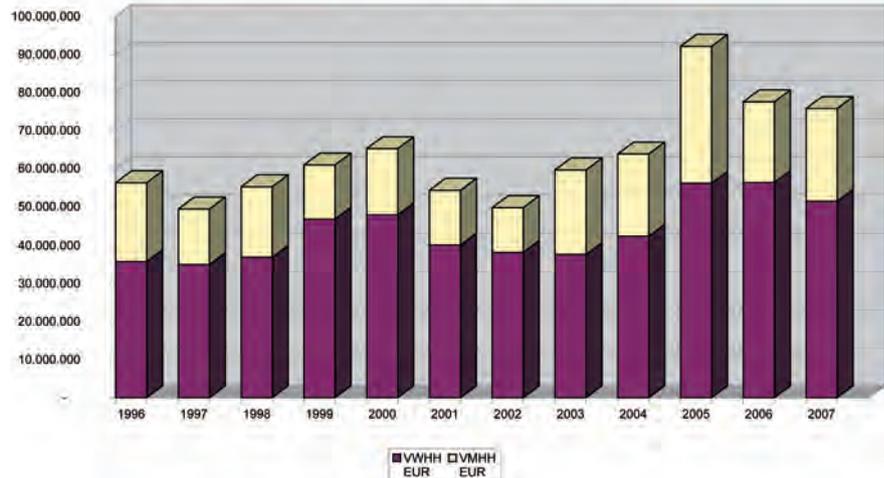
Auszug aus dem Vorbericht des Stadtkämmerers

Das Gesamtvolumen des diesjährigen Haushaltes beträgt ca. 75,8 Mio. €. Davon entfallen ca. 51,4 Mio. € auf den Verwaltungshaushalt (= laufende Einnahmen und Ausgaben) und ca. 24,4 Mio. € auf den Vermögenshaushalt, der fast in vollem Umfang für Bauinvestitionen, Grunderwerb, Erwerb von beweglichem Vermögen und Zuschüssen (z.B. im Rahmen der Vereinsförderung) dient. Das Investitionsvolumen ist damit für eine Stadt in unserer Größenordnung auf einem sehr hohen Stand.

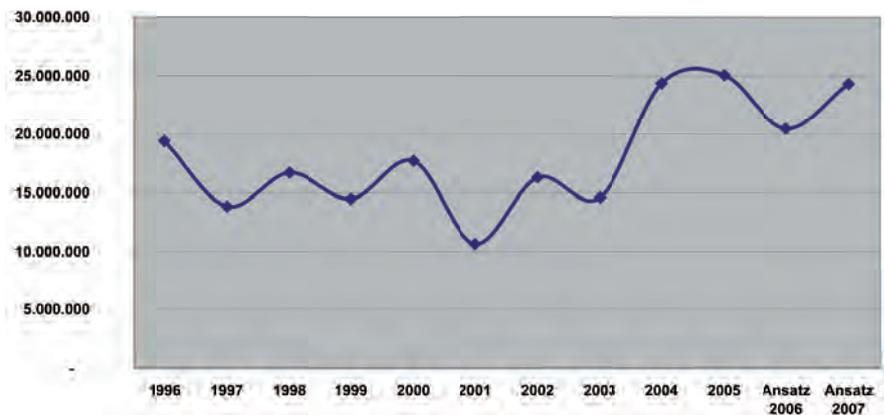
Das hohe Investitionsvolumen ist vor allem auf folgende Maßnahmen zurückzuführen:

- Umbauarbeiten Rathaus – Bürgerbüro und Sitzungsbereich (650.000 € Restkosten 2007)
- Generalsanierung des Getreidekastens – Industriemuseum (4 Mio. € Teilbaukosten 2007)
- Errichtung eines Bolzplatzes im Anschluss an das Wohngebiet Ennser Straße (150.000 €)
- Straßenbau zur Erschließung neuer Wohn- und Gewerbegebiete (646.000 €)
- Bau von Straßen, Wegen, Brücken und Ausbau von Geh- und Radwegen (350.000 €)
- Innerstädtische Sanierungsmaßnahmen (u.a. BGR-Josef-Zinnbauer-Straße und Geh- und Radweg entlang Asenbach im Bereich Rennstraße mit Bachläuferneuerung – 3,3 Mio. €)
- Neubau Tiefgarage „Altstadt“ (700.000 € Restkosten 2007)
- Errichtung eines Parkplatzes östlich des Bahnhofes (falls Grunderwerb durch Bahn möglich – 350.000 €)
- Anschluss verschiedener Ortsteile an die städtische Kläranlage einschl. Erschließung neuer Baugebiete (1,3 Mio. €)
- Errichtung Multifunktionsgebäude Marienplatz 26 (1,3 Mio. €)

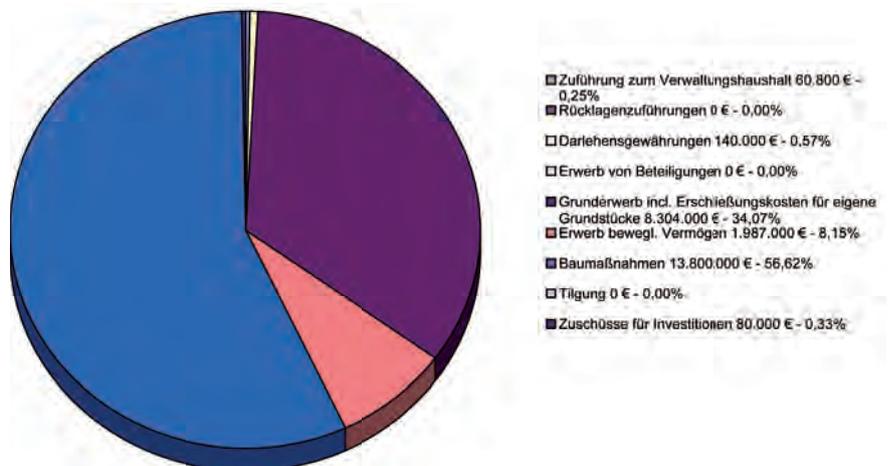
Entwicklung der Haushaltsansätze



Entwicklung der Investitionen



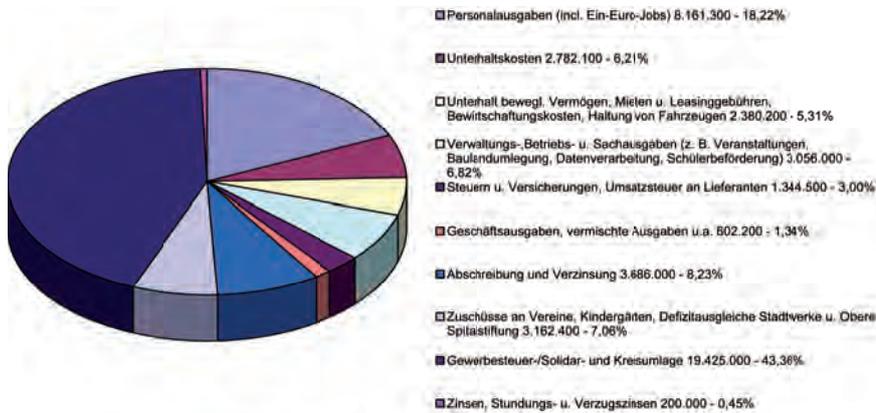
Welche Ausgabearten prägen den Vermögenshaushalt 2007



Daneben sind natürlich eine Vielzahl kleinerer Maßnahmen (z.B. Erwerb von Fahrzeugen für die freiwilligen Feuerwehren und den Bauhof

und Kauf von sonstigem beweglichen Vermögen für die einzelnen Einrichtungen der Stadt, Investitionszuschüsse und Darlehen an

Welche Ausgabearten prägen den Verwaltungshaushalt 2007



Wie finanziert die Stadt den laufenden Betrieb und die Umlagen 2007

(Einnahmearten des Verwaltungshaushaltes – ohne innere Verrechnung und kalkulatorische Einnahmen)



Wie finanziert die Stadt die Investitionen und den Vermögenserwerb 2007

(Einnahmearten des Vermögenshaushaltes)



Sportvereine, Abschluss der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Höfen einschließlich Vereinsheim, Anbau bei der Mehrzweckhalle in Teisbach u.a.) vorgesehen. Außerdem schlagen die voraussichtlichen Grunderwerbskosten und vor allem die Erschließungskosten für die

stadteigenen Grundstücke in den verschiedenen Baugebieten mit ca. 8,3 Mio. € zu Buche.

Den Hauptschwerpunkt bildet im Gegensatz zu den Vorjahren nicht mehr der Neubau der Kläranlage (diese wurde 2006 mit einem Tag

der offenen Tür offiziell eingeweiht – das gesamte Investitionsvolumen für dieses Bauvorhaben betrug rund 21,5 Mio. €), sondern die innerstädtischen Baumaßnahmen. Sowohl die Tiefgarage Altstadt mit über 300 Stellplätzen und die darüberführende BGR-Josef-Zinnbauer-Straße als auch der Umbau des Rathauses sollen in 2007 abgeschlossen werden. Durch diese Baumaßnahmen wird die Innenstadt für private Investoren wieder interessant, wie die aktuelle Entwicklung zeigt. Damit wird für den innerstädtischen Einzelhandel eine konkurrenzfähige Situation zu den Einkaufszentren an den Stadtaußenbezirken geschaffen.

Neben diesen Baumaßnahmen zur Attraktivierung der Innenstadt soll der Neu- und Umbau des Industriemuseums in der Oberen Stadt im ehemaligen Getreidespeicher in unmittelbarer Nachbarschaft zum jetzigen Heimatmuseum in der Herzogsburg der außergewöhnlichen industriellen Entwicklung der Stadt Rechnung tragen. Von den Gesamtbaukosten in Höhe von voraussichtlich 7,5 Mio. € sind für das Jahr 2007 bereits 4 Mio. € eingeplant.

Sowohl die innerstädtischen Sanierungen als auch der Bau des Industriemuseums werden von der Städtebauförderung bei der Regierung von Niederbayern großzügig unterstützt.

Dieses hohe Investitionsvolumen von insgesamt ca. 24,3 Mio. € ist jedoch ohne eine entsprechende Rücklagenentnahme von voraussichtlich 12,2 Mio. € nicht finanzierbar. Dies ist nur möglich, da in den zurückliegenden Jahren die Steuereinnahmen den Stadtsäckel wieder gut gefüllt haben. Der Rücklagenbestand zum Jahresende 2006 beträgt ca. 38,9 Mio. €. Zur Verwirklichung aller im Finanzplanungszeitraum (bis einschließlich 2010) vorgesehener Maßnahmen ist entsprechend dem Finanzplan keine weitere Rücklagenentnahme vorgesehen. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die eingeplanten Steuereinnahmen tatsächlich verwirklicht werden können. Nach Abschluss der dargestellten Baumaßnahmen ist in den kommenden Jahren ein

deutlicher Rückgang des Investitionsvolumens geplant. Für die Zukunft ist auf alle Fälle wieder eine Erhöhung des Rücklagenbestandes anzustreben, um die immer wiederkehrenden Einnahmeeinbrüche aufzufangen zu können.

Im Verwaltungshaushalt können für das Planjahr 20 Mio. € Gewerbesteuer eingeplant werden. Davon verbleiben der Stadt nach Abzug der Gewerbesteuer-, Solidar- und Kreisumlage noch ca. 7,8 Mio. €. Es werden zwar nicht die Spitzenwerte früherer Jahre erreicht, allerdings liegt die Stadt damit weit über dem Durchschnitt vergleichbarer Städte. Eine Prognose über die Entwicklung dieser für die Stadt nach wie vor wichtigsten Einnahmequelle ist sowohl aufgrund der hohen Abhängigkeit von der Entwicklung des ansässigen Großbetriebes, vor allem aber wegen der ungewissen Steuergesetzgebung kaum möglich. Die Spitzeneinnahmen der vergangenen Jahre sind jedoch in Anbetracht der gesamtwirtschaftlichen Lage und der verbesserten Abschreibungs- und Verrechnungsmöglichkeiten der Firmen nicht mehr zu erwarten. Die im Koalitionsvertrag der Bundesregierung vereinbarte Neuregelung dieser Steuerart ist nach wie vor offen. Eine Einschätzung über die Ergebnisse dieser Reform ist kaum möglich. Die Einflussmöglichkeiten der kommunalen Spitzenverbände sind diesbezüglich leider sehr gering. Diese Entwicklung wird von der Stadt mit ihrer besonders hohen Abhängigkeit von der Gewerbesteuer aufmerksam verfolgt.

Trotz dieser ungewissen Aussichten stellt sich die finanzielle Lage für die Stadt Dingolfing im Gegensatz zu vielen anderen Städten nach wie vor sehr günstig dar. Zwar entwickelt sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt (sog. „Freie Finanzspanne“) rückläufig und beträgt 2007 voraussichtlich nur noch 4,3 Mio. € im Gegensatz zu 11,6 Mio. € im Vorjahr, dies ist jedoch in erster Linie auf die erhöhten Umlagen zurückzuführen, die sich zum Großteil aus dem steuerstarken Jahr 2005 berechnen. Für die Folgejahre pendelt sich die Zuführung bei vorsichtig geschätzten Steuereinnahmen in etwa in dieser Höhe ein. Bei einem

dann deutlich zurückgefahrenen Investitionsvolumen reicht dieser Betrag zusammen mit den Einnahmen aus den Beiträgen für die Straßen- und Abwassererschließung, den staatlichen Zuschüssen für einzelne Bauvorhaben und den Erlösen aus dem Verkauf von Baugrundstücken zur Deckung der dann eingeplanten Investitionen aus. Damit ergibt sich für die Folgejahre ein voraussichtlicher Rücklagenbestand von ca. 26,7 Mio. €.

Trotzdem sollten auch künftig neue Einrichtungen nur mit entsprechendem Weitblick und unter Beachtung der finanziellen Folgebelastungen geschaffen werden. Das Defizit für die freiwilligen Leistungen der Stadt beträgt mittlerweile über 7 Mio. €. Darin enthalten sind u.a.:

- Mittags- und Ganztagsbetreuung an den Schulen
- Freiwillige Schülerbeförderung
- Betrieb des Heimatmuseums in der Herzogsburg (große Erweiterung mit dem Bau des Industriemuseums geplant)
- Betrieb der Musikschule für mittlerweile fast 1.100 Schüler
- Förderung der Volkshochschule und der Kreisbücherei
- Investitions- bzw. Sanierungsförderungen für den Erhalt von Kirchen
- Defizitübernahme für das Betreute Wohnen und die Tagespflege mit Altenservicezentrum
- Betrieb der Spielplätze und des Jugendzentrums (einschließlich Ferienprogramm)
- Beschäftigung eines Streetworkers
- Erlass der Kindergartengebühren für Vorschulkinder
- Sportförderung für die städtischen Vereine
- Freizeitzentrum mit Stadion, Caprima, Eissporthalle u.a.
- Übernahme der Auf- und Abbauarbeiten für den Nikolausmarkt u.a.
- Stadthallenprogramm mit überregional bedeutsamen Kulturangebot

- Betrieb eines Tourismusbüros im Bruckstadel
- Defizitübernahme für den Stadtbus „DINGO“ und das Parkdeck am Auenweg

Es wäre für die Stadt sehr bedenklich, wenn Einrichtungen geschaffen werden, die später aufgrund mangelnder Finanzkraft nicht mehr im vorgesehenen Umfang betrieben werden könnten oder bereits bestehende Einrichtungen geschlossen werden müssten. Negative Beispiele anderer Städte sollten hier als eindringliche Warnung dienen.

Der gesamte Haushaltsplan der Stadt und die Wirtschaftspläne der Stadtwerke und der Oberen Spitalstiftung (Bürgerheim) sind im Internet unter <http://www.dingolfing.de> im Bereich Rathaus/Haushaltsplan & Satzungen einsehbar.

Verkaufsoffener Sonntag am 25. März 2007

und Thüringer Markt am
Marienplatz vom 23. bis 25.03.07

Der Frühling steht vor der Tür und die Geschäfte der Kreisstadt rüsten sich für den ersten verkaufsoffenen Sonntag im Jahr. Auf alle Besucher warten attraktive Angebote der Geschäfte. Die Dingolfinger Bekleidungsgeschäfte stellen an diesem Sonntag ihre neue Frühjahrsmode vor.

Die Geschäfte öffnen am Sonntag um 13 Uhr ihre Pforten. Am Marienplatz zeigen von Freitag, 23. bis Sonntag, 25. März „Die Thüringer“ was das „Grüne Herz Deutschlands“ an Spezialitäten und Handwerk zu bieten hat. So gibt es am „Thüringer Markt“ neben typischen Thüringer Produkten auch Tradition und altes Handwerk zu sehen. Ob Glasbläserei, Porzellan, Holzkunst, Kürschnerei, Bürstenmacher oder einfach das gemütliche Beisammensein bei zünftiger Thüringer Musik und einem frischen Bier, für jeden ist etwas dabei. Auch das Tourismuszentrum Bruckstadel hat an diesem Sonntag von 13 – 18 Uhr geöffnet.

- Sa** 10.03. **Club- und Stadtmeisterschaft am Pröller** (geplant), Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese 08:00 Uhr. Für Ski alpin und Snowboard., ermäßigte Liftkarte extra, Fahrt 10,- €, Startgebühr 5,- €. Näheres siehe Tagespresse.
Generalversammlung mit Neuwahlen, Stockschützenclub Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg
Altkleider- u. Papiersammlung, Kolpingsfamilie Dingolfing, im Stadtgebiet, 07:45 Uhr Treff im Kolpinghaus
- Sa** 10. – 11.03. **Wochenendfahrt Wildkogel**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese 05:00 Uhr. Übernachtung im Gasthof Venedigerblick, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, ermäßigte Liftkarte extra, Mitglieder 60,- €, Nichtmitglieder 72,- €
Kids-Event am Wildkogel, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese 05:00 Uhr. Übernachtung im Weyerhof in Bramberg. Jugendliche, geübte Ski- u. Snowboardfahrer, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte, Training und ganztägige Betreuung durch Übungsleiter. Infoblatt in Anmeldestelle und Internet, SOS-Clubrabatt, Mitglieder ab 11 bis 15 Jahre 65,- €
- Sa** 10. – 18.03. **Ausstellung: Hilde Jungbauer**, Bruckstadel, täglich von 14:00 – 18:00 Uhr
- So** 11.03. **FF-Kommandantenversammlung**, Kreisfeuerwehrverband, Stadthalle, 09:00 Uhr
17. Jugendkulturtage - Matinee, Arbeitskreis Jugendkulturtage, Städt. Musikschule Dingolfing Herzogsburg, 11:15 Uhr
Fahrt zur „Garten München 2007“, Verein für Gartenbau und Landespflege e. V. Dingolfing „Blumenschau, Fachinformation und Verbraucherausstellung Garten München 2007“ für Freizeit und Hobbygärtner mit Sonderschau „Blütenkreise“. Abfahrt mit Bussen ab Kirtawiese um 9.00 Uhr. Fahrpreis u. Eintritt 22,- €. Anmeldung und Auskunft bei Hr. Mayr, Tel.: (08731)74215 ab 18.00 Uhr oder Frau Niedermeier Tel.: (08731)74639.
Jahreshauptversammlung der Bayer. Krieger- u. Soldatenvereinigung, KSK 1820 Dingolfing + RK Dingolfing, Hotel-Gasthof Seethaler, 09:00 Uhr. Mit Vortrag des Stv. Kommandeur des Landeskommandos Bayern
Jahreshauptversammlung, Glöckerlverein Scherchau, Gasthaus Scherchau
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Kath. Begräbnisverein Teisbach, Gasthaus Geislinger
- Mi** 14.03. **Mittelfastenmarkt der Ledigen**, Stadt Dingolfing, im Stadtgebiet, 07:30 – 18:00 Uhr
17. Jugendkulturtage - Bläserkonzert, AK Jugendkulturtage, Städtische Musikschule Dingolfing, Grundschule St. Josef, 19:00 Uhr
Dia-Multivisionsshow - von Argentinien nach Mexiko, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr
Eintritt 10,- €. Vortrag von Günter Wamser. Abenteuer leben – elf Jahre unterwegs mit Pferden. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.abenteuerreiter.de.
- Do** 15.03. **17. Jugendkulturtage - 1. Tanzabend**, AK Jugendkulturtage, Stadthalle, 19:00 Uhr, Eintritt frei!
Jahreshauptversammlung, Gartenbauverein Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr
- Fr** 16.03. **17. Jugendkulturtage – Serenade - Klassische Musik**, AK Jugendkulturtage, Städt. Musikschule Dingolfing, Herzogsburg, 19:00 Uhr
17. Jugendkulturtage - 2. Tanzabend, AK Jugendkulturtage, Stadthalle, 19:00 Uhr, Eintritt frei!
- Sa** 17.03. **Zither Manä**, Konzertagentur Hirschl, Ortenburg, Herzogsburg, 20:00 Uhr, 15,- €
17. Jugendkulturtage - Rockkonzert, Jugendzentrum Dingolfing, 20:00 Uhr, Eintritt frei!
Jahreshauptversammlung, Bergfreunde Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Jahresmitgliederversammlung, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes, Hotel-Gasthof Seethaler, 14:00 Uhr
Gottesdienst - Generalversammlung - Josefifeier, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 18:30 Uhr, Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche, anschl. Treffen im Kolpinghaus
Abschlussessen, Narrenhochburg Teisbach, Gasthof Räucherhansl, 20:00 Uhr
- Sa** 17. – 18.03. **56. Niederbayerischer Schützentag**, Stadthalle, Beginn des Heimatabends am Samstag um 20:00 Uhr. Jahreshauptversammlung am Sonntag um 10:00 Uhr, zuvor Umzug auf der Kirtawiese ab 09:30 Uhr
- Sa** 17. – 21.03. **Mehrtagesfahrt: Superski Dolomiti 5 Tage**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese 04:00 Uhr, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte Superski-Dolomiti. Infoblatt in Anmeldestelle und Internet, Mitglieder 475,- €, Nichtmitglieder 535,- €
- Sa** 17. – 24.03. **Mehrtagesfahrt: Superski Dolomiti 8 Tage**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese 04:00 Uhr, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte Superski-Dolomiti. Infoblatt in Anmeldestelle und Internet, Mitglieder 720,- €, Nichtmitglieder 825,- €
- So** 18.03. **Matinee**, Städtische Musikschule Dingolfing, Grundschule Altstadt, 11:15 Uhr
- So** 18.03. **Jahreshauptversammlung**, Sportverein Frauenbiburg, Abt. Tennis, Gasthaus Frauenbiburg
Jahreshauptversammlung, KRK Teisbach, Gasthaus Geislinger, 17:00 Uhr
- Mi** 21.03. **Mittelfastenmarkt der Verheirateten**, Stadt Dingolfing, im Stadtgebiet, 07:30 – 18:00 Uhr
17. Jugendkulturtage - Moderne Musik, AK Jugendkulturtage, Städt. Musikschule, Bruckstadel, 19:00 Uhr

- Mi** 21.03. „**Zukunftssicherung** - Was jeder Arbeitnehmer und Unternehmer wissen sollte, aber i.d. R. in jahrelanger Beratung durch Banken und Versicherungen nicht erfahren hat“, ascent Aktiengesellschaft, Herzogsburg, 19:30 – 21:30 Uhr, 8,- € / 13,- € pro Paar
- Mi** 21. – 24.03. **Mehrtagesfahrt: Superski Dolomiti 4 Tage**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese 04:00 Uhr, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte Superski-Dolomiti. Infoblatt in Anmeldestelle und Internet. Mitglieder 380,- €, Nichtmitglieder 425,- €
- Do** 22.03. **Gala der Volksmusik**, event4all Veranstaltungen, Stadthalle, 20:00 Uhr, 35,- €, 30,- €, 25,- € zzgl. VVK-Gebühr. Präsentiert von der beliebten und bekannten Schweizer Sängerin Vreni Margreiter
Gruppentreffen, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 – 20:30 Uhr
- Fr** 23.03. 1. Osterschießen, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm
- Fr** 23. – 25.03. **Thüringer Markt und Verkaufsoffener Sonntag**, Orbedu, Hildburghausen & Werbegemeinschaft Dingolfing, Marienplatz, 10:00 Uhr. Dass das Bundesland Thüringen wesentlich mehr zu bieten hat als nur die berühmte Bratwurst, soll die „Thüringer Woche“ beweisen, die am 23. März auf dem Marienplatz in Dingolfing eröffnet wird. Am verkaufsoffenen Sonntag (25.03) erwarten Sie in den Dingolfinger Geschäften auch jede Menge Aktionen und Angebote.
- Sa** 24.03. **Big-Band Konzert**, Städt. Musikschule Dingolfing, Stadthalle, 19:30 Uhr, 7,- €, ermäßigt 3,50 €. Das Nachwuchsorchester, die Junior-Big-Band, die Big-Band und das große Blasorchester der Städt. Musikschule bringen unterhaltsame Melodien aus der Zeit der großen amerikanischen Big-Bands. Jazzig und swingend spielen die Musiker unter der Leitung von Frank Thomas, Werner Wohlfahrt und Georg Schwimbeck.
Jahreshauptversammlung, Sportverein Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Jahreshauptversammlung, VdK-Ortsverband Dingolfing, Hotel-Gasthof Seethaler, 14:00 Uhr
Bus wird eingesetzt
Starkbierfest, FF Dingolfing, Feuerwehrgerätehaus Dingolfing, 17:00 Uhr
Abendmesse in der Kirche St. Vitus – „Unser Pfarrer wird 40 Jahre“, Vereine der Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 19:00 Uhr
- Sa** 24. – 25.03. **Wochenendfahrt Wildkogel**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese 05:00 Uhr. Übernachtung im Gasthof Venedigerblick, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, ermäßigte Liftkarte extra Mitglieder 60,- €, Nichtmitglieder 72,- €
Theater – Feurio - Aufruhr im Spritzenhaus, Heimatbühne Frauenbiburg, Gasthaus Scherchau, Aufführungen: Samstag 19:30 Uhr, Sonntag 14:00 und 19:30 Uhr, weitere Termine am 31.03 und 01.04.
- So** 25.03. **Jahresversammlung**, Verein für Gartenbau und Landespflege e.V. Dingolfing, Stadthalle, 13:00 Uhr. Versammlung mit Neuwahlen und Vortrag zum Thema: Bunte Sommerblumen und Stauden im Hausgarten
Jahreshauptversammlung, KSK-Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Familiengottesdienst, Kolpingsfamilie Dingolfing, Bürgerheim, 10:30 Uhr. Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Johannes, anschl. Fastensuppenessen im Bürgerheim. Reinerlös zu Gunsten der Missionsstation der Armen Schulschwestern in Ghana
Vogel- und Kleintiermarkt, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 07:30 – 11:30 Uhr
- So** 25. – 30.03. **Tag der offenen Musikschultür**, Städtische Musikschule Dingolfing, 13:00 – 17:00 Uhr vom 26.-30. März 2007. Woche der offenen Musikschultür nach Anmeldung unter 08731/757697 <http://www.musikschule-dingolfing.de>
- Mo** 26.03. **Vortrag**: Osterzeichen – Wasser-Lamm-Licht, Frauenbund Teisbach, Landgasthof Räucherhansl
- Di** 27.03. **Theater- und Musikfestival der niederbayerischen Realschulen**, Realschule Dingolfing und Bezirk Niederbayern, Stadthalle, 09:00 – 22:00 Uhr
Biblischer Liederabend, Pfarrgemeinde St. Josef, Stadtpfarrkirche St. Josef, 19:30 Uhr mit Pfarrer Josef Triebenbacher, Cham, St. Josef
- Mi** 28.03. **Chronische Bauchschmerzen bei Frauen - Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten**, Förderverein Freunde des Kreiskrankenhauses Dingolfing e.V., Herzogsburg, 19:30 – 21:00 Uhr. Referent: Chefarzt Dr. med. S. Sawalhe
17. Jugendkulturtage - Kirchenkonzert, AK Jugendkulturtage, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 19:00 Uhr, Messgestaltung und anschließendes Konzert der Musikschule Dingolfing unter der Leitung von Musikschulleiter Georg Schwimbeck
- Mi** 28. – 31.03. **Mehrtagesfahrt: Lenzerheide/Schweiz**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese 04:00 Uhr, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte. Infoblatt in Anmeldestelle und Internet. Mitglieder 465,- €, Nichtmitglieder 500,- €
- Do** 29.03. **Berzirkslesewettbewerb**, Bücherladen Heder und Winterhalter, Herzogsburg, 16:00 Uhr

- Do** 29.03. **Sportlerehrung der Stadt Dingolfing**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 17:00 Uhr
Popabend - Jugendkulturtag, AK Jugendkulturtag, Hauptschule Dingolfing, 18:00 Uhr
- Fr** 30.03. **17. Jugendkulturtag - Konzertabend**, Städtische Musikschule Dingolfing - AK Jugendkulturtag, Musikschule, 19:00 Uhr
Starkbierfest, Stockschützenclub Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg
2. Osterschießen, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 19:00 Uhr
- Sa** 31.03. **Obatz'is - Teil 2**, Konzertagentur Hirschl, Stadthalle, 19:00 Uhr. Karten zu 17,- € im Vorverkauf, an der Abendkasse 18,- €. Es sind mit dabei: Da Huawa, da Meier und I, Stefan Otto und Zinner präsentieren Volksmusik in seiner wahnsinnigsten Art
Fahrt zur Messe „Blühendes Österreich“ nach Wels, Verein für Gartenbau und Landespflege e. V. Dingolfing. Verschiedene Themengärten, Pflanzenratitätenmarkt, Kunst im Garten und Freigelände, die besten Floristen aus Österreich zeigen ihr Können. Abfahrt Kirtawiese 7.00 Uhr. Anmeldung und Auskunft bei Hr. Mayr, Tel.: (08731)74215 ab 18.00 Uhr oder Fr. Niedermeier Tel.: (08731)74639.
Jahreshauptversammlung, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm
Jahreshauptversammlung, TV Fassel Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr
- Sa** 31.03. – **Teenie Ski & Snowboard Weekend am Wildkogel**, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese 01.04. 05:00 Uhr. Übernachtung im Bergrestaurant (nur für Jugendliche), für geübte Ski- u. Snowboarder incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte. Infoblatt in Anmeldestelle und Internet. SOS-Clubrabatt, auf Wunsch Training und ganztägige Betreuung durch Übungsleiter. Mitglieder ab 16 bis 20 Jahre 85,- €
Theater – Feurio - Aufruhr im Spritzenhaus, Heimatbühne Frauenbiburg, Gasthaus Scherchau, Aufführungen jeweils 19:30 Uhr

April

- So** 01.04. **Akkordeonkonzert**, Städtische Musikschule Dingolfing, Grundschule Altstadt, 17:00 Uhr
Angelgeräte-Basar, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 09:00 Uhr
Vereinsausflug nach Wels, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Besuch der Messe Blühendes Österreich
- Mo** 02.04. **Gedächtnismahlfeier**, Jehovas Zeugen, Stadthalle, 19:00 – 22:00 Uhr
- Di** 03.04. **Monatliche Stadtführung**, Stadt Dingolfing, 18:30 Uhr, Führer: Franz Wagner, *näheres siehe Tagespresse*
- Do** 05.04. **Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 Uhr
Osterschießen, Eintracht-Schützen Teisbach, Gasthaus Geislinger, 17:00 Uhr
- Fr** 06.04. **Fischwurstessen**, FF Dingolfing, Feuerwehrgerätehaus Dingolfing, 11:00 Uhr
- Sa** 07.04. **2. Monatsversammlung**, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 20:00 Uhr
Osternestersuchen der Trachtenjugend, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Buchberg 15:00 Uhr
- Sa** 07. – 09.04. **Mehrtagesfahrt**: Kirchberg/Kitzbühel - Wildkogel 3 Tage, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese 05:00 Uhr. Familienfahrt mit Sonderpreis für Kinder, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte. Infoblatt in Anmeldestelle und Internet. Mitglieder ab 175,- €, Nichtmitglieder ab 195,- €
- Mo** 09.04. **Gedenkgottesdienst mit Fröhschoppen**, FF Frauenbiburg, Feuerwehrgerätehaus Frauenbiburg
Familiengottesdienst, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 10:30 Uhr, mit anschl. Ostereierverteilung
Konzert der Kammervirtuosen Dingolfing, Kirchenchor St. Johannes, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 19:30 Uhr
- Mo** 09. – 12.04. **Mehrtagesfahrt**: St. Anton am Arlberg, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese 05:00 Uhr, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte. Infoblatt in Anmeldestelle und Internet. Mitglieder 420,- €, Nichtmitglieder 445,- €
- Do** 12.04. **Seniorenachmittag**: Vortrag - Was kommt nach dem Tod?, Evang.-Luth. Pfarramt Dingolfing; Evang. Erlöserkirche; 14:30 Uhr. Vortrag und Diskussion mit Pfarrer Frör
- Do** 12. – 13.04. **Schuhverkaufsausstellung**, Schuhhaus Sandl, Stadthalle. *Näheres aus der Tagespresse*
- Fr** 13. – 15.04. **Skiausflug nach Mittersill**, FF Dingolfing
- Sa** 14.04. **Kinderflohmarkt**, Claudia Weichsberger, Stadthalle, 10:00 Uhr. *Nähere Informationen und Anmeldung bei Frau Weichsberger unter 08731/9797*
Vortrag: Der hl. Bruder Konrad, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes, Hotel-Gasthof Seethaler, 14:00 Uhr. Vortrag und Video BGR Hans Hoch Stud. Dir. a.D.

- Sa** 14.04. **Gedenkgottesdienst** für verstorbene Mitglieder, FF Teisbach und Höfen, Kirche St. Vitus, Teisbach 19:00 Uhr
- Sa** 14. – 15.04. **Wochenendfahrt:** Wildkogel-Saisonabschlussfahrt, Skiclub Dingolfing, Abfahrt Kirtawiese 05:00 Uhr, Übernachtung im Gasthof Venedigerblick, incl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, ermäßigte Liftkarte extra, Mitglieder 60,- €, Nichtmitglieder 72,- €
- Sa** 14. u. 21.04. **Kegelbahn-Meisterschaften**, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 13:00 Uhr
- So** 15.04. **Kriegerjahrtag der KSK Dingolfing 1820**, KSK 1820 Dingolfing + RK Dingolfing, Hotel-Gasthof Seethaler, 09:30 Uhr. Mit Totenehrung am städtischen Ehrenmal. <http://www.rk-dingolfing.de>
Erstkommunion in der Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach
- Do** 19.04. **Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 – 20:30 Uhr
- Fr** 20.04. **Der Jakobsweg - Diashow**, Agentur Concrete, Hamburg, Stadthalle, 20:00 Uhr
Rockkonzert mit Waikiki-beach-bombers, Jugendzentrum Dingolfing, 20:00 Uhr, Eintritt 7,- €, ermäßigt 4,- €
Papieraktion bei Wälischmiller, Kolpingsfamilie Dingolfing, 09:00 Uhr, beim Dingolfer Anzeiger - Brumather Str.
10 Jahre Bauernmarkt Höfen, Maria Gruber, Blumenhof Alt, 13:00 – 17:00 Uhr
Treffen des Arbeitskreises: Baierische Mundarten, Dingolfing, Mehrzweckgebäude Dingolfing 14:00 – 16:00 Uhr
Jahreshauptversammlung, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 20:00 Uhr
- Sa** 21. – 22.04. **Einweihung – Tag der offenen Tür**, Feuerwehrgerätehaus und Veranstaltungsräume Höfen
Sa: 18:00 Uhr – Helferfest, So: 09:30 Uhr – Festgottesdienst mit Weihe Gebäude und zwei neuen Feuerwehrfahrzeugen, 12:00 Uhr – Gemeinsames Mittagessen, anschl. Tag der offenen Tür
- So** 22.04. **Mineralienbörse**, Franz Pfaffermeier, Stadthalle, 11:00 Uhr
Vogel- und Kleintiermarkt, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 07:30 – 11:30 Uhr
Terminplanung, Vereine der Pfarrei Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 10:30 Uhr
- Mo** 23.04. **Fahrt nach München**, Frauenbund Teisbach. Fahrt zur Fa. Adler und zum Olympiapark
- Sa** 28.04. **FF-Seminar**, Kreisfeuerwehrverband, Stadthalle, 09:30 Uhr
Musikkabarett: Boxenluder, Konzertagentur Hirschl, Ortenburg, Herzogsburg, 20:00 Uhr.
Das brandneue Musikkabarett von und mit Lizzy Aumeier. 15,- €
Maibaumaufstellen, Verein der Unentwegten Teisbach, Am Alten Schulplatz, 11:00 Uhr
Jahreskonzert, Liedertafel Teisbach, Landgasthof Räuherhansl, 19:30 Uhr
Chorkonzert, Pfarrgemeinde St. Josef, Stadtpfarrkirche St. Josef, 19:30 Uhr
Mit den Chören St. Josef, Gangkofen und den Choryphäen St. Josef
- So** 29.04. **Ärztetag**, Physiocenter Mengkofen, *näherers siehe Tagespresse*

Mai

- Di** 01.05. **Internationales Sandbahnrennen**, Motorsportclub Dingolfing, Isar-Wald-Stadion
Kundgebung zum 1. Mai, DGB-Ortskartell Dingolfing, Rathaus Innenhof, 10.00 Uhr
Maiausflug mit Maiandacht, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes, 13:00 Uhr. Fahrt nach Hölsbrunn
Maibaumaufstellen, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Kupfersteinstraße, 14:00 Uhr
Grillfest mit Maibaumaufstellen, FF Dingolfing, 11:30 Uhr
Maibaumaufstellen, FF Höfen, Feuerwehrgerätehaus Höfen, 10:00 Uhr
- Do** 03.05. **Seniorenachmittag: Osteoporose und was man dagegen tun kann**, Evang.-Luth. Pfarramt Dingolfing, Evang. Erlöserkirche – Gemeindehaus, 14:30. Referentin: Frau Dowrtiel
Gruppentreffen, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 – 20:30 Uhr
- Fr** 04.05. **Willy Astor**, Stadthalle, 20:00 Uhr, *näheres siehe Tagespresse*
Rockkonzert mit Amplic (Emocore) & stictch (Metal) & Pendejos (Punk), Jugendzentrum Dingolfing, 20:00 Uhr, Eintritt 3,- €
RUDI ZAPF mit Trio Grenzenlos, kukiduu (kunst und kultur in dingolfing und umgebung), Herzogsburg, 20:00 Uhr. Rudi Zapf - vertrauter Meister des Hackbretts und Akkordeons - kommt zusammen mit der extravaganen Klassik- und Jazzgeigerin Martina Eisenreich und dem feinfühligem Kontrabassisten Harry Scharf. 15,- €. www.rudi-zapf.de

- Sa** 05.05. **The Best of ABBA**, Konzertbüro Hirschl, Stadthalle, 20:30 Uhr. Der Einlass erfolgt um 19.00 Uhr in die teilbestuhlte Halle. Die Party des Jahres 2007 – Live on Stage - ABBA 99 – eine der besten Coverbands Europas. 17,50 € im VVK, Abendkasse 20,- €
Kinderbasar, Christa Bauer, Mehrzweckhalle Teisbach, 09:00 – 13:00 Uhr
Flohmarkt, Anita Beißer, Neugertsham, Zirkuswiese, *Infos siehe Tagespresse*
Florianifeier, FF Dingolfing, Sossau, 18:00 Uhr
Florianifeier, FF Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 19:00 Uhr, anschl. Gasthaus Geislinger
3. Monatsversammlung, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 20:00 Uhr
- So** 06.05. **Monatliche Stadtführung: Vergessenes-Verborgenes-Versunkenes**, Stadt Dingolfing, 14:00 Uhr
Führer: Hans Schmid, Infos siehe Tagespresse
Ökumenisches Chorkonzert, Kirchenchor St. Johannes, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 19:30 Uhr. Es wirken mit: der Gospelchor: Voices of Spirit (Ltg.: Werner Wohlfahrt), die Band: Modern Church, beide von der evangelischen Kirchengemeinde Dingolfing, die Rhythmusgruppe Sinai, Niederviehbach (Ltg.: Monika Dausend), der Chor Viva musica (Ltg.:Stephan Merkes)
60-Jahrfeier des VdK-Ortsverband Dingolfing, Hofbräuhaus, 14:00 Uhr
 Mit Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft sowie Mutter- und Vatertagsfeier. Bus wird eingesetzt
- Di** 08.05. **Vertreterversammlung**, Volksbank Dingolfing, Stadthalle
- Mi** 09.05. **Herz-/Lungenwiederbelebung** für Laien mit praktischen Übungen, Förderverein Freunde des Kreiskrankenhauses Dingolfing e.V., Herzogsburg, 19:30 Uhr.
 Referenten: Chefarzt Dr. med. B. Rettig und Dr. J. Landes
- Fr** 11.05. Ewige Anbetung, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 18:00 Uhr
- Sa** 12.05. **Musikschulkonzert**, Städtische Musikschule, Stadthalle, 19:30 Uhr. 7,- €, ermäßigt 3,50 €. Schüler/innen und Lehrkräfte der Städt. Musikschule bringen ein bunt gemischtes Programm mit Ensembles aus allen Fachbereichen. Der Bogen der dargebotenen Werke reicht von der Renaissance über Barock und Klassik bis hin zur modernen Unterhaltungsmusik.
 Muttertagsfeier, VdK Ortsverband Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 14:00 Uhr
- Do** 17.05. Gruppentreffen, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 – 20:30 Uhr
- Fr** 18.05. **Münz- und Briefmarkenausstellung**, Stadthalle, *näheres siehe Tagespresse*
 Muttertagsfeier, Frauenbund Teisbach, Landgasthof Räucherhansl, 20:00 Uhr
- Fr** 18. – 19.05. **Red-Box-Festival 2007**, Kulturinitiative Dingolfing in Zusammenarbeit mit der Stadt Dingolfing, Eissporthalle. Mit internationalen und regionalen Bands, Attwenger...Mardi Gras.bb...und... Klick!
<http://www.redboxfestival.de>
- Sa** 19.05. **Tag der offenen Tür – Megalanger Samstag – In Dingolfing ist mächtig was los**, Vorstellung von Ärztezentrum, Sparkasse, Tiefgarage „Altstadt“ und Bürgerbüro im Rathaus. *Infos siehe Seite 3*
- Sa** 19. – 20.05. **Jahresausflug**, 1860-Fan-Club Teisbach. Eine Fahrt ins Blaue
- So** 20.05. **Vogel- und Kleintiermarkt**, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen 07:30 – 11:30 Uhr
Muttertagsfeier, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes, Hotel-Gasthof Seethaler, 14:00 Uhr
Maiandacht - Maiwanderung, Kolpingsfamilie Dingolfing, 14:00 Uhr. Treffen beim Krankenhaus-parkplatz 14:00 Uhr anschl. Fußmarsch nach Oberdingolfing, um ca. 14:45 Uhr Maiandacht in der Kirche St. Leonhard mit den Hoagarten-Sängern, anschl. Einkehr im Kolpinghaus
- Di** 22. – 24.05. **Aktionstage Sucht 2007**, Suchtberatung am Landratsamt - Dingolfing-Landau, AOK, Gesundheitsamt, Stadt Dingolfing, Stadthalle. Die Aktionstage beinhalten das interaktive Theaterstück „Hey, wo geht's denn hier zum Glück“ des Theaterensembles Trampelmuse.
- Mo** 28.05. **Flurprozession in Höfen**, Pfarrgemeinde Teisbach
- Do** 31.05. **Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 – 20:30 Uhr

Juni

- Fr** 01. – 03.06. **LAN-Party**, Herr Parzel, Stadthalle
- Sa** 02.06. **Flohmarkt**, Anita Beißer, Neugertsham, Zirkuswiese, *Infos siehe Tagespresse*
- Di** 05.06. **Monatliche Stadtführung**, Stadt Dingolfing, *näheres siehe Tagespresse*
- Do** 07.06. **Teilnahme an der Fronleichnams-Prozession**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V.

- Do** 07.06. **Teilnahme an der Fronleichnam-Prozession**, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes
Teilnahme an der Fronleichnam-Prozession, FF Dingolfing, 07:30 Uhr
Fronleichnamfest der Pfarrei St. Johannes, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes 07:45 Uhr, Treffen am Pfarrplatz
Messe und Fronleichnamprozession, Vereine der Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach
Pfarrfrühschoppen, Pfarrgemeinde Teisbach, Pfarrgarten, 11:00 Uhr
- Sa** 09.06. **Freizeitpark-Fest mit Kinderprogramm**, Verein für Gartenbau und Landespflege e. V. Dingolfing,
Fahrt nach Aldersbach, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kirche und Wirtshaus.
 Näheres hierzu: Fam. Harpaintner, Tel. 08731/1567
Jahresausflug zum Chiemsee, Liedertafel Teisbach
- So** 10.06. **Teilnahme am Jahrtag der KRK in Teisbach und RK in Gottfrieding**, KSK 1820 Dingolfing + RK Dingolfing, Treffpunkt zur Abfahrt um 8.30 Uhr im Vereinslokal Hotel-Gasthof Seethaler
Jahrtag KRK Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 09:30 Uhr, anschl. Gasthaus Geislinger
- Do** 14.06. **Mitgliederversammlung mit Neuwahlen**, Förderverein Freunde des Kreiskrankenhauses Dingolfing e.V., Bruckstadel, 19:00 Uhr
Wolfgang Niedecken - liest und singt Bob Dylan, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr
 Zwei Seelen kommen zusammen, wenn Wolfgang Niedecken in der Stadthalle Dingolfing den ersten Teil der Autobiografie „Chronicles“ von Bob Dylan liest. 22,- €, 20,- €, 18,- € zzgl. VVG
Seniorenachmittag: Diavortrag - Das alte Siam, Evang.-Luth. Pfarramt Dingolfing, Evang. Erlöserkirche. Eine Reise durch Thailand. Referentin: Fr. Müller
Gruppentreffen, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 – 20:30 Uhr
- Fr** 15.06. **Herbert & Schnipsi**, Konzertbüro Augsburg, Stadthalle, 20:00 Uhr. Herbert & Schnipsi alias Meilhamer/Schlenger präsentieren ihr neues Programm "Weil mir uns net geniern!"
Sonnwendfeuer, Kath. Landjugend Teisbach, Mitterfeld, 19:00 Uhr
- Sa** 16.06. **Hoffest**, Fam. Stumpf, Gasthaus Mühlbachstub'n, 15:00 Uhr
Seniorenausflug nach Wolnzach, VdK-Ortsverband Dingolfing, 08:00 Uhr
Treffen der Schifffahrt-Teilnehmer 2006, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus
 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, FC Teisbach, Sportheim, 20:00 Uhr
Familienmusik Hoffmann - Grenzgänge, kukiduu - kunst und kultur in dingolfing und umgebung, Landgasthof Räucherhansl, 20:00 Uhr. 12,- €. *Infos unter www.familienmusik-hoffmann.de*
- So** 17.06. **Vogel- und Kleintiermarkt**, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen 07:30 – 11:30 Uhr
Patrozinium, Vereine der Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 09:15 Uhr
 Treffpunkt: Am Alten Schulplatz
Fischerfest in Marklkofen, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V.
Gemeindeausflug - Eine Schiffsreise auf der Donau, Evang.-Luth. Pfarramt Dingolfing, Fahrt mit Pfarrer Frör und Pfarrer Hoffmann
- Do** 21.06. **Tagung der IG Metall**, IG Metall Bezirksstelle Landshut, Stadthalle
- Mi** 22.06. **Fundsachenversteigerung der Stadt Dingolfing**, Foyer Stadthalle, 14:00 Uhr
- Sa** 23.06. **Sonnwendfeuer**, FF Sossau, Sossau
Braggeturnier, Überlebende Teisbach, Am Alten Schulplatz, 10:00 Uhr
- Sa** 23. – 24.06. **Motorradausflug nach Enns**, FF Dingolfing
- Do** 28.06. **Vortrag**: Knochen gesund, Frauenbund Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr
 Gruppentreffen, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse 19:00 – 20:30 Uhr
- Fr** 29.06. **Entlassfeier der Abiturienten**, Gymnasium Dingolfing, Stadthalle
Jahresausflug zum Hochkönig, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes
- Sa** 30.06. **Konzert**, Liedertafel Dingolfing
Konzert der Regensburger Domspatzen, Pfarrgemeinde St. Josef, Stadtpfarrkirche St. Josef, 19:00 Uhr. Kartenvorverkauf im Pfarrbüro St. Josef ab 02. Mai 2007
- Sa** 30.06. – 01.07. **Sportplatzfest**, FC Teisbach, Sportplatz Teisbach, mit Watterturnier am Samstagabend
Infos siehe Tagespresse

Für die Vollständigkeit dieses Veranstaltungskalenders kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.
 Über aktuelle Änderungen und Veranstaltungen über die genannten Termine hinaus informiert der
 Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Dingolfing unter: www.dingolfing.de

Abgabeschluss der Terminmeldungen für die nächste Ausgabe ist der 5. Juni 2007

Dritter Autobahnanschluss:

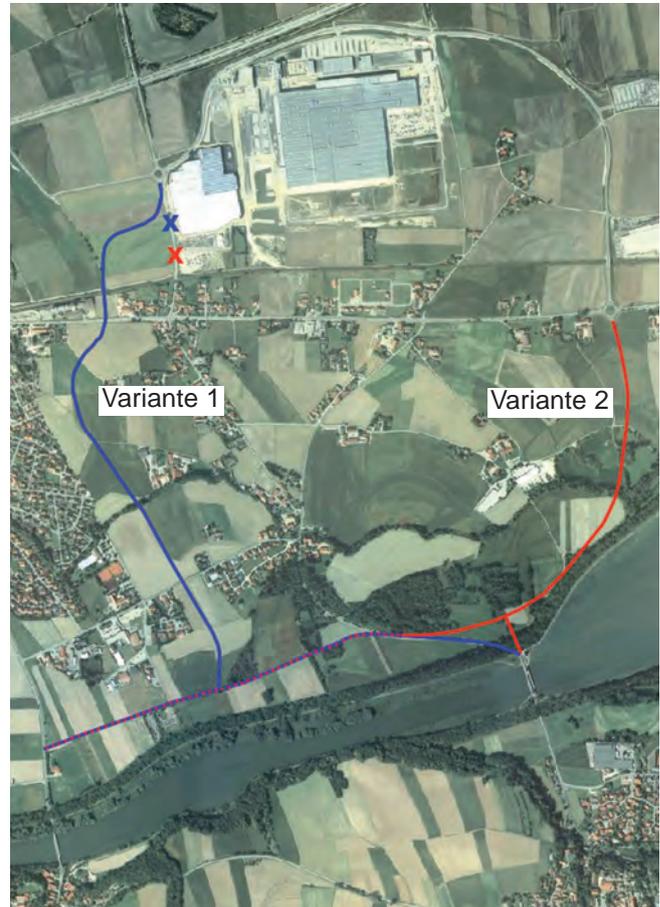
Alternativtrasse wird geprüft

Erfreulicherweise wurde der neue Autobahnanschluss im Westen der Stadt Dingolfing schon nach sehr kurzer Verfahrensdauer von den zuständigen Behörden positiv beurteilt. Dieser Beurteilung lag ein Verkehrsgutachten des Büros Lang und Burkhardt zugrunde, das eine ausreichende Verkehrsbedeutung des neuen Anschlusses nachgewiesen hat. Als mögliche Trasse wurde dabei die im nebenstehenden Plan eingetragene Variante 1 (blau) angegeben.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung im Dezember die Trasse diskutiert und den Landkreis als zuständigen Straßenbaulastträger gebeten, die „Grüblhoftrasse“ als Alternative (im Plan rot) bei den zuständigen Behörden einzureichen. Dabei soll festgestellt werden, ob auch diese Trasse genehmigungsfähig ist. Das Prüfungsverfahren für die im Plan als Variante 2 eingetragene Straßenführung läuft derzeit noch.

In jedem Fall sollen die bisher durch Kronwieden und Höfen/Schönbühl verlaufenden Kreisstraßen nördlich der Isar zusammengefasst werden, um diese Ortsdurchfahrten zu entlasten. Die Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten soll später auf die Gemeinden übergehen.

Zwischenzeitlich wurden bereits Gespräche zwischen Stadt und Landkreis zur Abwicklung und Finanzierung der Straßenbaumaßnahme aufgenommen, nachdem der Landkreis die Stadt um Unterstützung und Mitfinanzierung gebeten hat.



Leitbild für die Dorferneuerung Frauenbiburg/Schermau

In den Arbeitskreisen der Dorferneuerung Frauenbiburg/Schermau wurde der Entwurf des Leitbildes erarbeitet und in der Arbeitskreissitzung vom 12.2.07 vorgestellt.

Das Leitbild wird im März zusammen mit einem Informationsblatt an die Haushalte der Altgemeinde Frauenbiburg/Schermau zur Information mit der Bitte um aktive Mitwirkung bei der Erstellung des endgültigen Leitbildes verteilt.

Die beteiligten Einwohner werden gebeten, den Leitbildentwurf mit ihren Anmerkungen, Vorschlägen, Hinweisen und Anregungen innerhalb von 14 Tagen bei den Arbeitskreissprechern bzw. deren Stellvertretern abzugeben.

Ansprechpartner sind:

Arbeitskreis 1 – Wohnen, Ortsbild, Gewerbe, Grund- und Nahversorgung, Verkehr

Sprecher: Herr Franz Huber, Breitenweg 6, Frauenbiburg, Tel. 41 49, huber.franz@web.de

Stellvertreter: Herr Gerhard Haslbeck, Gutsweg 26, Schermau Tel. 82 13

Arbeitskreis 2 – Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie

Sprecher: Herr Heinrich Ziervogel, Gutsweg 5, Schermau Tel. 23 33, heiner.z@schloss-schermau.de

Stellvertreter: Herr Ernst Hauser, Unterbubach 8, Tel. 31 28 33, hauserernst@web.de

Arbeitskreis 3 – Freizeit und Erholung, Sport, Dorfleben, Kultur und Soziales

Sprecher: Herr Gerd Mattner, Höhenweg 5, Frauenbiburg Tel. 15 73

Stellvertreter: Herr Gerald Vilsmeier, Im Außerfeld 7, Schermau Tel. 60797, vilsmeier-dingolfing@t-online.de

Das Leitbild kann auf den städtischen Internetseiten unter <http://www.dingolfing.de> im Bereich Aktuelles/Dorferneuerung heruntergeladen werden.

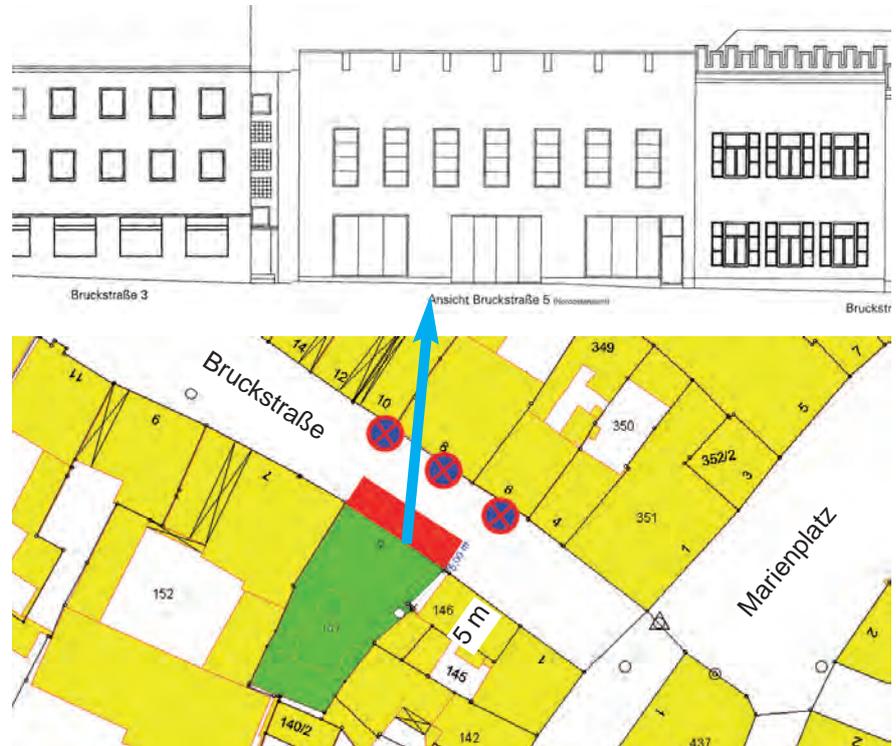
Nachdem die Abbrucharbeiten so gut wie abgeschlossen sind, geht es nun an den Neubau des Gebäudes in der Bruckstraße 5. Noch voraussichtlich bis Juni ist dadurch in der Bruckstraße mit Behinderungen durch die Einschränkung der Fahrbahnbreite (siehe Plan) und dem Baustellenverkehr zu rechnen.

Das Gebäude wird durch einen Privatinvestor vollständig abgebrochen und durch einen zweigeschossigen Neubau ersetzt. Hier entstehen über 660 m² Verkaufsfläche zentral in der Innenstadt. In dem Neubau soll das Bekleidungskaufhaus C & A untergebracht werden. Die Ansiedlung eines Bekleidungskaufhauses wie C & A trägt auch aus Sicht des Städtebaus wesentlich zur Aufwertung der Innenstadt bei. Die Fassadengestaltung des Neubaus wird dabei so gewählt, dass sich das neue Gebäude harmonisch in das Ensemble der Bruckstraße integriert.

Bis Herbst dieses Jahres soll das Gebäude fertig gestellt werden.

Neues Geschäftshaus entsteht

Behinderungen in der Innenstadt sind durch den Neubau der Bruckstraße 5 zu erwarten



Der Streetworker – Ansprechpartner der Jugend

Marcus Reif berichtet über seine Arbeit

Ich möchte Ihnen einen kurzen Rückblick auf meine Arbeit im ersten Jahr geben sowie von weiteren Planungen für dieses Jahr berichten:

Zu Beginn meiner Arbeit hatte ich kaum Vorstellungen und Bilder über die Beschaffenheit der speziellen Situation der Dingolfinger Jugendlichen. So fing ich an, Dingolfing und die Situation der Jugendlichen und jungen Menschen hier vor Ort kennenzulernen. Meine Ziele im ersten Arbeitsjahr waren:

- Entwicklung und Durchführung von Unterstützungsangeboten zur Integration Jugendlicher und junger Erwachsener
- Entwicklung und Durchführung von Angeboten zur Suchtprävention
- Entwicklung und Durchführung von Hilfsangeboten bei akuten Drogenproblemen.
- Vertrautwerden mit meinen Aufgabengebieten (theoretische Einarbeitung/Austausch mit anderen Streetworkern/Grenzen in meiner Arbeit finden/Kontaktaufnahme mit anderen pädagogischen und psychologischen Fachkräften/persönliche Vorstellung bei Jugendlichen).
- Verstärkte Kontaktaufnahme/Ausfindigmachen der Wünsche, Ideen, Vorstellungen der Jugendlichen und jungen Leute, aber auch ihrer nicht befriedigten Bedürfnisse (Fragebogen/Gespräche/Einschätzungen Dritter), sowie objektive Daten aus u.a. Jugendhilfeplan, Sozialraumanalyse, Polizeistatistik
- Planung und Durchführung gemeinsamer Aktionen wie z.B. Grillfest, Fußballturnier usw.
- Regelmäßiges Sportangebot

Im Jahr 2007 plane ich diese Arbeit weiter auszubauen. Im Rahmen von Streetwork finden bereits seit Mitte November zweimal wöchentlich Sportangebote für Jugendliche von 12-16 Jahren statt. Geplant sind Suchtpräventionsveranstaltungen und -maßnahmen an bestimmten Dingolfinger Schulen. In diesem Rahmen soll auch ein HipHop-Konzert stattfinden. Außerdem würde ich gerne ein Straßenfest in Höll-Ost zusammen mit den Bewohnern und sozialen und kirchlichen Einrichtungen organisieren. Weiter sind beispielsweise Sportturniere, Gruppenausflüge und der Aufbau eines Frauen-/Elterntreffs in Höll-Ost, Aufbau einer Mädchengruppe, genauso wie die Verwirklichung von suchtpreventiven oder integrationsfördernden Projekten mittels kultur- und/oder medienpädagogischer Medien (z.B. Filmprojekt) geplant.

Ihr Marcus Reif

Internationaler Museumstag

am 20. Mai 2007 im Museumsquartier in der Herzogsburg

ICOM – die internationale Vereinigung der Museen (International Council of Museum) hat „Museen und universelles Erbe“ zum diesjährigen Thema benannt. Die Stadt Dingolfing errichtet derzeit eine Abteilung zu Ihrer industriellen Entwicklung die seit 1908 zur festen Größe der Stadtentwicklung geworden ist. Daher wird das Museum und seine Mitarbeiter den diesjährigen Museumstag unter das Motto stellen: „Die Industrie – das universelle Erbe der Stadt Dingolfing“.

Was bedeutet das Begriffspaar „universelles Erbe“. Unter Erbe und Erbschaft verstehen wir zuallererst die Hinterlassenschaften einer Generation auf die Andere zumeist in materieller Hinsicht. Vererbt wird was sich in objektiver Form niederschlägt. Alle vom Menschen geschaffenen Artefakte auf geistiger wie auf materieller Ebene. Es können Lieder sein, Brauchtumshandlungen, Sagen und Legenden, Gebärden, Dialekte, wie aber auch Werkzeug und Gerät zur Lebens- und Alltagsbewältigung oder die an einem Ort hergestellte Produktwelt, wie Bauwerke aber auch komplexe Landschaftsformationen. Was ist dabei universell? Der Begriff soll die raumzeitliche Allgemeingültigkeit für einen bestimmten Ort, eine Region ausdrücken.

Die Sonderstellung der Stadt Dingolfing als ein Ort mit einer 100 Jahre währenden industriellen Produktion zeitigt diesen universellen Anspruch. Dabei spiegelt das „hergestellte Stadtbild“ nicht die überregionale Bedeutung der hier ansässigen Industrie wieder. Die Stadt Dingolfing stellt sich der freiwilligen Aufgabe das Erbe dieses Prozesses zu dokumentieren und in Form einer Dauerausstellung den nächsten Generationen zur Verfügung zu stellen um die Höhen aber auch Brüche in der Entwicklung der Stadt und des Umlandes zu verstehen.

Der Museumstag soll dazu beitragen die derzeit laufenden Vorbereitungen für das Projekt „Museumsquartier Herzogsburg“ vorzustellen.

Bürger und Bürgerinnen der Stadt und der Umgebung sind herzlich eingeladen sich aktiv am Sammlungs- aufbau für die Dokumentation zu beteiligen.



Kontakt: Museum Herzogsburg, Tel: 0 87 31 / 31 22 28
Email: info@herzogsburg.de

Folgende Rahmenpunkte sind am Sonntag den 20. Mai von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu sehen, zu hören und zu genießen:

- Präsentation der Gesamtkonzeption Museumsquartier Herzogsburg
- Filmvorführung aus der Geschichte der Firma Glas

Im historischen Burggarten ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Sparkassenfusion abgesegnet

Als Mitglied des Zweckverbands Sparkasse Dingolfing-Landau, stimmte die Stadt der Fusion und damit der Auflösung des Zweckverbandes Sparkasse Dingolfing-Landau einstimmig zu. Zum 1. April 2007 tritt die Stadt Dingolfing dem neuen Zweckverband Straubing-Bogen-Dingolfing-Landau bei.

Der Vollzug des Stadtratsbeschlusses stand unter dem Vorbehalt, dass die Verbandsversammlung des Zweckverbands Straubing-Bogen, die Stadt Landau und der Landkreis Dingolfing-Landau ebenfalls die erforderlichen Fusionsbeschlüsse fassen. Dies ist in den vergangenen Wochen geschehen, so dass der neuen Sparkasse Niederbayern-Mitte nichts mehr im Wege steht.

Die enge Verbundenheit mit den Trägern wird durch die neuen Anteilsverhältnisse im künftigen Zweckverband deutlich. So ist die Stadt Dingolfing mit einem Anteil von 6,1 % in diesem Verband vertreten. Der Lkr. Dingolfing-Landau hält einen Anteil von 36,8 %, der Lkr. Straubing-Bogen 27,5 %, die Stadt Landau 6,1 % und die Stadt Straubing mit 20,4 %.

Neuer Seniorenbeirat gewählt

Erste Amtsperiode mit Erfolg abgelaufen

Der Seniorenbeirat wurde im Jahr 2004 eingeführt. Nach drei Jahren endete die erste Amtsperiode. In den vergangenen 3 Jahren konnte der Beirat mehrere Verbesserungswünsche in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und den Gremien realisieren.

Auch mit der Herausgabe der Broschüre „Leben im Alter“ - Seniorenführer für Dingolfing hat der Seniorenbeirat zusammen mit der Stadtverwaltung einen Leitfaden mit jeder Menge Tipps und Informationen für die ältere Generation zusammengestellt und konnte diese bereits im Jahr der Einführung der Seniorenvertretung der Öffentlichkeit vorstellen.

Entsprechend der Satzung für die Seniorenvertretung der Stadt Dingolfing vom 29.10.2003 wählte die Delegiertenversammlung (Vertreter der sozialen Verbände, des Alten- und Pflegeheims und weitere Personen aus der Dingolfinger Bevölkerung) am 12. Dezember 2006 aus ihrer Mitte für die Wahlperiode 2007/09 den Seniorenbeirat. Die Wahl fand im Bruckstadel unter Vorsitz des 1. Bürgermeisters Josef Pellkofer statt. Folgende Bürgerinnen und Bürger stellen sich für die Delegiertenversammlung der Wahlperiode 2007/09 zur Verfügung:



Der neu gewählte Seniorenbeirat

Emir Akyüz, Maria Altweck, Helga Arnold, Wilhelm Bolz, Mariele Brechhuber, Helga Englberger, Rudolf Furtner, Karl Fußeder, Johann Gangl, Günter Hartl, Johann Hartl, Aloisia Hartmann, Hubert Hauffe, Kristine Herold, Karin Hörning, Margarete Hundhammer, Marianne Hupka, Elfriede Ilg, Horst Kadur, Ludwig Kirchinger, Horst Kohne, Margarete Kubat, Georg Lutz, Otto Matheis, Ursula Moser, Margarita Mözl, Heinz Pschick, Rosa Rieger,

Johann Schindler, Otmar Schleicher, Ingrid Schober, Dieter Schulten, Heinz Sedlmeier, Richard Stadler, Anton Vormittag, Josef Wallisch, Harald Wolff, Ruth Wolff, Marianne Zettler und Rudolf Zimbelmann. Der Seniorenbeirat besteht aus fünf Personen. Zum Vorsitzenden wurde wieder Richard Stadler gewählt, zu seiner Stellvertreterin Mariele Brechhuber, als Schriftführerin Rosa Rieger und als weitere Beiräte Rudolf Furtner und Günther Hartl.

Neue Kindergartengebühren beschlossen

Kindergarten für Vorschulkinder in Dingolfing gebührenfrei

Die Stadt Dingolfing übernimmt ab dem Kindergartenjahr 2007/2008 die Kindergartengebühren für die Vorschulkinder im letzten Kindergartenjahr vor ihrer Einschulung.

Die Gebührenbefreiung gilt für den städtischen Kindergarten Villa Kunterbunt und die in freier Trägerschaft geführten Einrichtungen Kindergarten St. Johannes, Kindergarten St. Josef, Kindergarten St. Elisabeth, Kindergarten St. Vitus und Kindergarten St. Maria. Für die Vorschul-

kinder aus dem Dingolfinger Stadtgebiet, welche den Kindergarten der BMW Strolche besuchen, ersetzt die Stadt Dingolfing den Eltern auf Antrag den Beitrag in der Höhe, wie er im städtischen Kindergarten Villa Kunterbunt für die gewählte Buchungszeit anfallen würde.

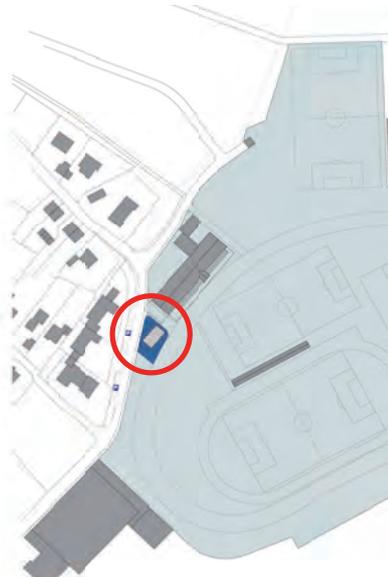
Ab dem Kindergartenjahr 2007/2008 werden die Beiträge für den Kindergarten Villa Kunterbunt für den Buchungszeitraum bis 4 Stunden auf 36 Euro festgesetzt. Dieser

Beitrag erhöht sich für jede weitere Buchungszeitkategorie um neun Euro (z.B. mehr als 4 Stunden bis 5 Stunden 45 €; mehr als 5 Stunden bis 6 Stunden 54 € usw.). Die Beiträge verstehen sich inklusive Spielgeld und gegebenenfalls zuzüglich Essensgeld und werden für 11 Monate (September bis Juli) erhoben. Die Stadt Dingolfing fördert damit einen positiven Start ins Schulleben mit jährlich rund 105.000 Euro und entlastet mit diesem Betrag die Familien.

FC Dingolfing errichtet Sportheim

Stadt unterstützt den Verein im Rahmen der Vereinsförderrichtlinien

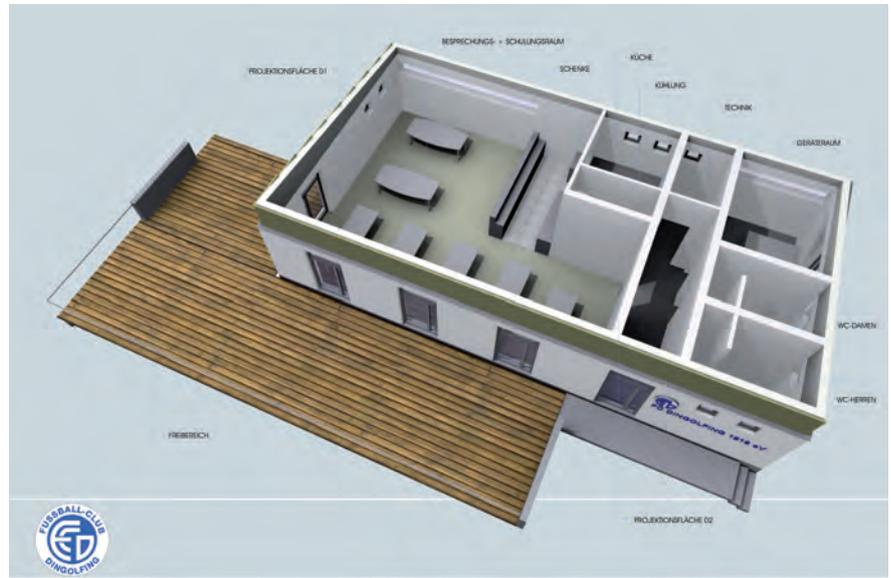
Das neue Sportheim soll auf dem Gelände des Isar-Wald-Stadions errichtet werden. Als Standort ist der Platz westlich des Mehrzweckgebäudes vorgesehen (siehe Plan). Die Planungen und Baumaßnahmen werden eng mit der Stadt Dingolfing abgestimmt. Das klare Konzept des „einfachen“ Baukörpers verspricht ein kostenoptimiertes Bauen und Bewirtschaften des Gebäudes. Gedacht ist hier an einen Fertigbau.



Lageplan

Es entsteht ein Gebäude mit über 100 qm Nutzfläche. Neben einem Besprechungs- und Schulungsraum mit 65 qm finden sich auch sanitäre Anlagen, sowie ein Küchenbereich und ein Büro. Vor dem Gebäude ist eine großzügige Veranda vorgesehen.

Die Stadt Dingolfing überlässt dem FC Dingolfing für den Neubau das nötige Grundstück. Die Überlassung wird durch einen Pachtvertrag geregelt. Zudem fördert die Stadt den Neubau des Vereinsheims gemäß den städtischen Vereinsförderrichtlinien mit einem Zuschuss in Höhe von 20% der nachgewiesenen Baukosten. Der FC Dingolfing kann sich auch über ein zinsloses Darle-



Südansicht mit Terrasse

hen in Höhe von 30 % der nachgewiesenen Baukosten freuen.

Bereits im Sommer soll mit dem Bau begonnen werden. Die Vor-

standschaft des FC Dingolfing hofft, dass – bedingt durch die Bauweise als Fertigbau – der Neubau zur neuen Saison in Betrieb genommen werden kann.

Neue Kinderkrippe in Dingolfing

Die Stadt prüft die Errichtung einer Gruppe für ein- bis dreijährige Kinder im Kindergarten Villa Kunterbunt. Alle Eltern, die Interesse an einer Unterbringung ihres Kindes haben, werden gebeten, sich an die Kindergartenleitung zu wenden. Elke Brechhuber ist unter der Telefonnummer 7 13 99 im Kindergarten erreichbar.

Bei ausreichender Belegung wird die Gruppe ab September eingerichtet. Die Beiträge betragen für eine Buchungszeit von bis zu 4 Stunden 72 €. Für jede weitere Stunde werden 18 € Gebühr berechnet.

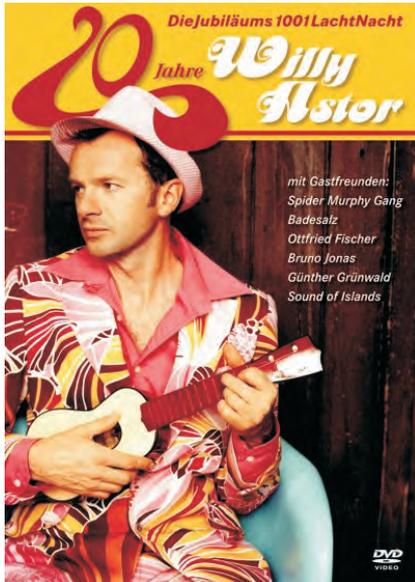
Die Stadt Dingolfing will damit ihrer Verantwortung für die Kinderbetreuung nachkommen und die Kindertagesstätte der BMW-Strolche entlasten.

Buntes Programm in der Stadthalle

Auch in den Monaten März bis Juni hat die Dingolfinger Stadthalle eine Menge an Veranstaltungen für jeden Publikumsgeschmack zu bieten

Ob Volksmusik, Kabarett, Dia-Shows, Konzerte – das Programm ist vielfältig und bunt und sollte so für jeden Publikumsgeschmack genau das richtige anbieten können.

Mit der Eröffnung der **Jugendkulturtage** am 9.3. sowie den beiden Tanzabenden am 15. und 16.3. stellt die Stadthalle einen kulturellen Mittelpunkt für die Veranstaltungen im Rahmen der Jugendkulturtage dar. Man darf gespannt sein, was die jungen Künstler aus dem Landkreis so alles zu bieten haben.



Doch nicht nur junge Künstler hat das Programm zu bieten sondern auch Künstler, die deutschlandweit einen Namen haben und die Hallen bis auf den letzten Platz füllen. So kommt **Willy Astor**, der sprachgewandte Redekünstler am 4.5. um 20.00 Uhr in die Stadthalle und wird sein Publikum mit seinen Sprachkünsten, die sowohl hintersinnig wie auch doppeldeutig zu verstehen sind, bestens unterhalten. Ein weiterer großer Künstler, **Wolfgang Niedecken**, kommt am 14.6.2007 um 20.00 Uhr mit einem Programm in die Stadthalle, das ganz anders ist, als man dies von Niedecken zusammen mit BAP kennt. Zwei Seelen kommen zusammen, wenn Wolfgang Niedecken den ersten Teil der Autobiographie „Chronicles“ von



Bob Dylan liest. Der Frontmann einer der bekanntesten deutschen Rockbands „BAP“ stellt seinen „Meister“ Bob Dylan vor. Er liest aus dessen Biographie, in der Bob Dylan mit den Mythen und Legenden um seine Person und sein Werk aufräumt. Und Niedecken singt live die Songs, die eine ganze Generation geprägt haben. Eine Hommage an einen der größten Rockmusiker unserer Zeit.

Nur einen Tag später, am 15.6. um 20.00 Uhr erwartet die Stadthalle wieder ein ausverkauftes Haus, wenn Meilhamer und Schlenger alias **Herbert & Schnipsi** sich ein Stelldichein geben. Mit Ihrem neuen Programm „Weil mir uns net geniern!“ werden die beiden sicherlich wieder die Lacher auf ihrer Seite haben. Auch die Besucher von „O’batzt is“ am 31.3.2007 um 19.00 Uhr werden jede Menge zum Lachen und Genießen haben. Wieder mit von der Partie sind „**Da Huawa, da Meier und I**“ sowie „**Stefan Otto**“. Neu ist der Nachwuchskabarettist „**Zenner**“, der in Dingolfing erstmals auftritt. Bei lockerer Atmosphäre und einem „O’Batzen“ wird den Besuchern ein kurzweiliger Abend geboten.



Für die Freunde der Volksmusik bietet die Stadthalle am 22.3.2007 ein großes Programm mit bekannten und beliebten Stars aus dem volkstümlichen Bereich. Die **GALA DER VOLKSMUSIK 2007** ist der musikalische Höhepunkt mit den schönsten Melodien. Sie wird diesmal präsentiert von der beliebten und bekannten Schweizer Sängerin **Vreni Margreiter**, die mit viel Charme durch das Programm führen wird. Ihr neues Solo-Album „Das Ave Maria der Liebe“ ist veröffentlicht und sie wird daraus einige Lieder interpretieren. Außerdem mit dabei Deutschlands beliebtester Schlagerstar **Bata Illic** mit seinen großen Hits wie „Michaela“, „Schwarze Madonna“ oder „Sand in den Schuhen aus Hawaii“ u.v.m. Das reichhaltige



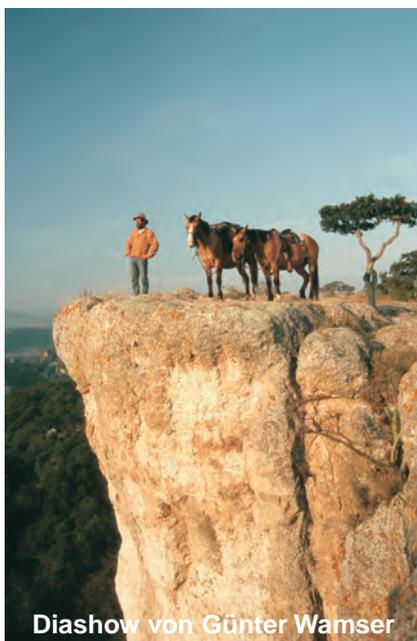
Programm vervollständigen die **Südtiroler Spitzbuam** aus Südtirol, die Garanten für Stimmung und gute Laune. Sie sind eine der erfolgreichsten und beliebtesten Gruppen und sind jedes Jahr der Publikumsmagnet auf dem Münchner Oktoberfest. Ergänzt wird das reichhaltige Programm durch **Die Hegl**, die Volksmusik-Power aus dem Zillertal,

die schon in vielen TV-Sendungen der absolute Höhepunkt waren. Außerdem noch mit dabei: **Sonja Christin**, der Erfolgsstern aus dem hohen Norden, **Frank Raimond**, Deutschlands Show-Entertainer Nr. 1, **Andrea & Manuela**, das erfolgreiche Geschwisterpaar aus Thüringen sowie **Edward Simoni**, dem „König der Panflöte“. Am Mittwoch, 14.3. können die Besucher der Stadthalle zusammen mit **Günter Wamser** auf den Spuren des Abenteurers wandeln, der in nicht weniger als 11 Jahren 20.000 km mit seinen Pferden von Argentinien bis nach Mexiko un-

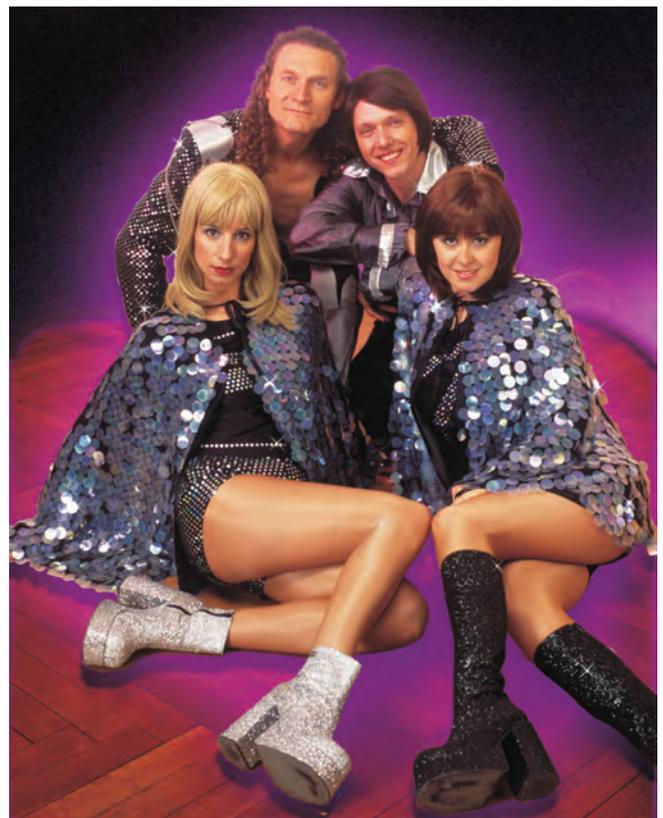
terwegs war. In seiner **Diashow** werden die Erlebnisse dieser ungewöhnlichen Reise mit eindrucksvollen Bildern und bewegenden Worten neu erlebt und einzigartig beschrieben – nur eines nicht: die gewaltige Leistung, die das Team vollbrachte.

Ein Höhepunkt im Stadthallenprogramm ist sicherlich die **Party mit „ABBA 99“**, die am 5.5. um 20.30 Uhr in der Stadthalle abgehen wird. Der Einlass erfolgt bereits um 19.00 Uhr zur „Party des Jahres 2007“ wie der Veranstalter seine Veranstaltung betitelt. Mit „ABBA 99“ hat er eine der besten Cover-Bands Europas gewonnen, die mit den zahlreichen Hits der legendären schwedischen Kultband ABBA den Partybesuchern einheizen wird. ABBA 99 lassen diese einmalige Glanz- und Glitzerzeit neu aufleben. Sie vermitteln mit ihrer überzeugenden Bühnenshow und den Original-Outfits die Unbekümmertheit und die Lebensfreude dieser Zeit.

Die Stadt Dingolfing würde sich über einen zahlreichen Besuch bei den Veranstaltungen freuen. Der Kartenvorverkauf findet im Rathaus oder bei den einschlägigen Vorverkaufsstellen statt.



Diashow von Günter Wamser



Änderung der Abwassergebühr und Durchführung einer Globalkalkulation

Aufteilung in eine Schmutz- und eine Niederschlagswassergebühr und Neukalkulation der Herstellungsbeiträge

Wie bereits mehrfach im Schaukasten und der örtlichen Presse berichtet, ändert die Stadt Dingolfing die Gebührenerhebung für die Abwasserbeseitigung im gesamten Stadtgebiet. Ab 01.01.2007 wird für die Einleitung von Regenwasser in das städtische Kanalsystem eine Niederschlagswassergebühr i.H.v. 0,20 € / m² und Jahr für befestigte Grundstücksflächen erhoben. Die Schmutzwassergebühr, die nach wie vor nach der Menge des bezogenen Frischwassers, bzw. nach tatsächlicher Einleitung abgerechnet wird, ermäßigt sich ab dem gleichen Zeitpunkt von bisher 1,66 € / m³ auf 1,31 € / m³. Für die Stadt ergeben sich durch diese Umstellung keine Mehreinnahmen. Es werden wie bisher nur die nach den Kommunalgesetzen ansatzfähigen Kosten der Abwasserbeseitigung umgelegt. Insgesamt erfolgt durch die Aufteilung in eine Schmutzwasser- und eine Niederschlagswassergebühr eine verursachergerechtere Aufteilung der Kosten.

Die Aufteilung der Abwassergebühr führt somit zu mehr Gebührengerechtigkeit, da künftig auch Grundstücksbesitzer mit an den Kanal angeschlossenen Versiegelungsflächen zu den Kosten der Abwasserbeseitigung herangezogen werden. Wird künftig von Grundstückseigentümern nur Schmutzwasser eingeleitet, ergibt sich im Gegensatz zur bisherigen Regelung eine deutliche Gebührenreduzierung.

Durch diesen finanziellen Vorteil soll außerdem ein Anreiz zur Versickerung des Regenwassers geschaffen

und damit die Neubildung von Grundwasser gefördert werden.

Im Vorfeld der neuen Gebührenberechnung waren umfangreiche Erhebungen notwendig. Die Ermittlung der Versiegelungsflächen konnte Dank der Mithilfe aller Grundstückseigentümer weitgehend reibungslos abgewickelt werden. Die Abrechnung der Niederschlagswassergebühr erfolgt zusammen mit der Schmutzwassergebühr durch die Stadtwerke. Für das Jahr 2007 werden bereits entsprechende Gebührenabschläge erhoben, die den Gebührenbescheiden der Stadtwerke entnommen werden können.

Neben der Aufteilung der Abwassergebühr wurden auch die Herstellungsbeiträge für den Anschluss von Grundstücken an das städtische Kanalsystem im Rahmen einer sogenannten Globalkalkulation neu ermittelt. Durch eine höhere Gewichtung der Geschossflächen im Verhältnis zu den Grundstücksflächen werden künftig die Investitionskosten vermehrt der Geschossfläche zugeordnet. Damit ergibt sich künftig eine Erhöhung des Geschossflächenbeitrages bei gleichzeitiger Reduzierung der Grundstücksflächenbeiträge.

Bei Grundstücken, die nur eine Anschlussmöglichkeit für die Schmutzwasserbeseitigung besitzen, wird künftig nur noch der Geschossflächenbeitrag erhoben. Im Gegenzug entfällt die bisherige 20%-Ermäßigung für den festgesetzten Gesamtbeitrag.



Sanierung der Hochbrücke

Gutachten zeigt bauliche Mängel auf

Im Mai 2006 führte ein Ingenieur-Büro aus Nürnberg eine Hauptprüfung an der

Hochbrücke durch. Die Prüfung ergab, dass die vorliegenden Schäden derzeit keine Auswirkungen auf die Standsicherheit haben, jedoch ist die Haltbarkeit durch die schadhafte Abdichtung der Brücke nicht mehr gewährleistet. Die großflächigen Durchfeuchtungen der Brüstungen sowie der Gewölbseiten haben zu Entfestigungen, tiefen Fugenauswaschungen und bereits zu mehrfachen Steinausbrüchen geführt. Auch ist der Auflagerbeton unter den Bordsteinen völlig entfestigt und durchfeuchtet. Zugleich sind auch die Schutz- und Deckschichten der Fahrbahn wie auch die beiden Kapfen einschließlich aller Fugen mit erheblichen Mängeln belastet.

Als langfristig wirtschaftlichste Lösung ist im Sanierungskonzept neben der Erneuerung der schadhafte

Abdichtung auch die Verbesserung der vorhandenen Schwachstelle am Übergang der Kappe zur Brüstungsmauer vorgesehen. Nach der Erneuerung der Abdichtung sollen alle abgeplatzten Steine durch neue Handschlagziegel im ursprünglichen Format ersetzt sowie die offenen und losen Fugen überarbeitet werden.

Während der Erneuerung der Abdichtung samt Fahrbahn muss die Hochbrücke für den Gesamtverkehr gesperrt werden. Der Dammweg einschließlich Gehweg kann während der Bauarbeiten bei Anbringung eines Schutzdaches ohne zusätzliche Einschränkung befahren werden. Nur beim Auf- und Abbau des Schutzdaches sowie bei den Reparaturarbeiten an den Pfeilern und Wänden im Lichtraumprofil ist eine kurze Vollsperrung notwendig. In den Pfingstferien wird mit dem Bau begonnen und bis Ende August soll die Sanierung abgeschlossen sein.

Die Kosten für die geplante Sanierung der Hochbrücke belaufen sich auf 250.000,- €.

Viel Platz für kulturelles Leben in Höfen

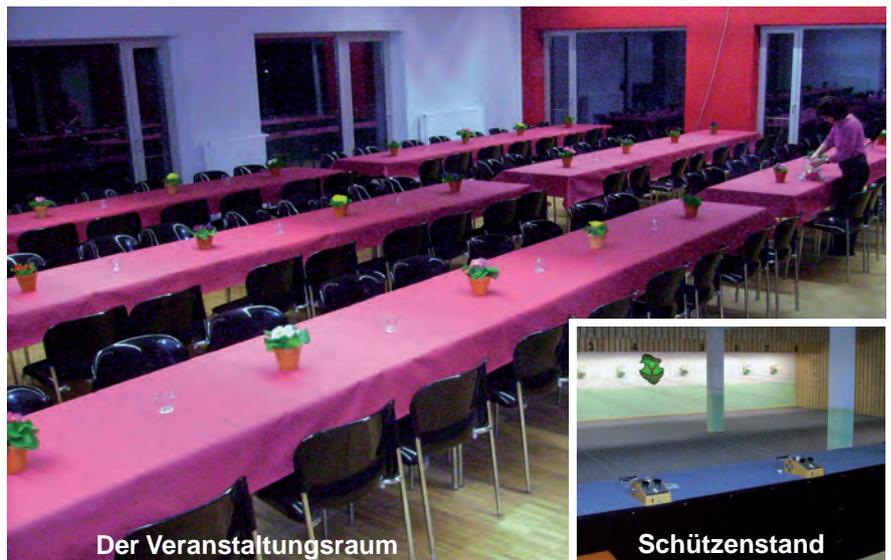
Veranstaltungsraum und die Erweiterung des Feuerwehrhauses kurz vor Fertigstellung
Einweihung am 24. April 2007 geplant

Im kräftigen Rot leuchtet der Anbau des Feuerwehrgerätehauses in Höfen weithin sichtbar. Von der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses profitieren alle Höfener Vereine. Im Keller wurde ein neuer Schießstand von den Hubertus-Schützen errichtet und im Obergeschoss entsteht ein großer Veranstaltungsraum der Vereine.

Große Unterstützung der Stadt und jede Menge Eigenleistung. Die Erweiterung des dortigen Feuerwehrhauses, errichtet 1976, wurde nötig. Ein Wechsellader-Fahrzeug für Atemschutz, das landkreisweit bei größeren Schadensfällen zum Einsatz kommt, findet Platz in dem neu errichteten Anbau, sowie der Atemschutzbereich der Feuerwehr Höfen.

Im Keller des Gebäudes entstanden acht Schießstände für die Hubertus-Schützen Schönbühl: das Obergeschoss enthält einen Veranstaltungsraum mit rund 150 Quadratmetern. Hell und großzügig ist er konzipiert, mit hochwertigem Parkettboden, technischer Ausstattung und einer Küche. Ein Saal, der für eine vielfältige Nutzung zur Verfügung steht und so das gesellschaftlich-kulturelle Leben in Höfen weiterentwickeln soll.

Um das Großprojekt auf den Weg zu bringen, wurde das Höfener Bürgerzentrum für kommunale Begegnung gegründet, ein Dachverband, in dem die drei Vereine FFW, Hubertus-Schützen und Hoit's zamm mit ihren Vorständen vertreten sind. Der Verein „Bürgerzentrum“ ist der Ansprechpartner für die Stadt Dingolfing, die nicht nur den Rohbau finanzierte, sondern auch die Bauleitung inne hat. Für den Innenausbau waren die Vereine zuständig, deren Mitglieder bereits rund 6.500 Stunden ehrenamtlich mitgearbeitet haben. Die Finanzspritze der Stadt im Rahmen des Vereinsförderprogramms und ein hohes Maß an Eigenleistung – zwei Säulen auf denen die Finanzierung des Bauprojektes ruht.



Der Veranstaltungsraum

Schützenstand

Der Saal steht den drei Höfener Vereinen, Schützen, Feuerwehr und SV Hoit's zamm sowie Zusammenschlüssen wie beispielsweise der Mutter-Kind-Gruppe zur Verfügung. Ebenfalls wird der Veranstaltungsraum von der Stadt (Bürgerversammlungen etc.) genutzt. Generell kann der Raum auch von Privatleuten oder Agenturen für Veranstaltungen „gebucht“ werden. Veranstaltungen von denen auch die Gastronomie profitieren soll. „Wir wollen das kulturelle Leben durch Vorträge, Liederabende und ähnliche Programmpunkte vorantreiben. Unser örtlicher Wirt ist durch die Übernahme der Bewirtung eng mit eingebunden“, so

Hans Knischeck, Vorsitzender des Dachverbandes.

Welch hoher Wert der Baumaßnahme von der Bevölkerung beigemessen wird, lässt sich auch an den Spenden ablesen. „Die Spendenbereitschaft war groß und hat unsere Erwartungen übertroffen“, sagte Feuerwehrvorstand Peter Limmer.

Die Einweihung des Gebäudes soll am 24. April stattfinden. Vormittags findet dazu um 9.30 Uhr ein Festgottesdienst mit Weihe des Gebäudes und der zwei neuen Feuerwehreinsatzfahrzeuge statt. Am Nachmittag ist die Bevölkerung herzlich zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen.



*Einweihung
und Tag der offenen Tür*
in der neuen Kläranlage
am 17. / 18. November 2006

